

# Iffeldorferleben

DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER

Ausgabe 3/2021





## >> ACHTUNG KÜCHE

### Das Küchenumbau-Sorglos-Paket

Zeit für einen kompletten Küchenumbau? Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite, wählen die passenden Fachleute aus und koordinieren sämtliche Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie anschließend selbst.

#### DIE KÜCHE

Inhaberin Isabel Schiermeier  
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf  
Mobil 0170 8600207  
[www.isabel-schiermeier.de](http://www.isabel-schiermeier.de)

DIE KÜCHE  
ISABEL SCHIERMEIER



# RE/MAX

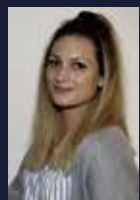
## MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN SEESHAUPT & PENZBERG



## Im Märzen der Bauer... ...die Rösslein anspannt

Im Frühjahr bestellen die Bauern Ihre Äcker. Der richtige Zeitpunkt auch für Sie mit uns das Feld zu bestellen und dann spätestens im Herbst die Ernte einzufahren. Wir sparen weder Arbeit, noch Müh noch Fleiß!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!



**Seeshaupt** · Hauptstraße 5  
Telefon: 08801 / 914 69 14

**Penzberg** · Bahnhofstraße 38  
Telefon: 08856 / 80 400 48

[www.remax-mki.de](http://www.remax-mki.de)

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

kaum zu glauben, aber Sie halten die 20. Ausgabe unseres Journals in Händen und somit dürfen Sie bereits 5 Jahre **Iffeldorfer Leben!** Cool, oder? Wer hätte gedacht, dass sich unser Heft so positiv entwickelt und geschätzt wird. 20 Ausgaben voll mit Informationen rund um unser Gemeindeleben, aus dem Rathaus, von den Vereinen und unseren Hobbyjournalisten. Allen Beteiligten möchten wir an dieser Stelle danken - danken für einen großartigen ehrenamtlichen Beitrag zum Wohl der Gemeinde! Ohne euch wäre dieses Projekt niemals so prächtig gediehen.

Natürlich gibt es auch diesmal wieder einiges zu berichten: Rudi Michl hat zu den 20 Ausgaben ein paar Zeilen geschrieben und das Rathaus liefert auch wieder reichlich Informationen rund um die Gemeinde.

Wir hoffen, dass auch diese Ausgabe wieder Lust aufs Lesen macht.  
Und immer daran denken: „G`sund bleim!“

Ihr Robert Greil

### KONTAKT

#### Gemeinde Iffeldorf

Staltacher Str. 34, 82393 Iffeldorf

Tel. 08856 / 90 19 92-0, [gemeinde@iffeldorf.de](mailto:gemeinde@iffeldorf.de), [www.iffeldorf.de](http://www.iffeldorf.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:

Montag von 18.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

#### Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt – Iffeldorf:

##### Gemeinde Seeshaupt

Weilheimer Str. 3, 82402 Seeshaupt

Tel. 08801 / 90 71-0, [gemeinde@seeshaupt.de](mailto:gemeinde@seeshaupt.de), [www.seeshaupt.de](http://www.seeshaupt.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

### IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf

Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf, Fon 08856/9019920

REDAKTIONELLE LEITUNG:

Robert Greil (v. i. S. d. P) [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de)

REDAKTION KERNTTEAM: Robert Greil, Rudi Michl, Cornelia

Zachenhuber, Gerhard Färber, Rolf Böhme

ERWEITERTE REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Heiner Grupp, Prof. Dr. Wolfgang Döhl, Hans Lang, Ria Markowski

### HINWEISE

Titelbilder: Gemeinde Iffeldorf

Urheberrecht: Alle im „**Iffeldorfer Leben!**“ erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten.

Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf.

Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im „**Iffeldorfer Leben!**“ unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.

REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS: In einem Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen Selbstverständnisses zusammengefasst.

Lesen Sie nach auf [journal.iffeldorf.de/Leitfaden](http://journal.iffeldorf.de/Leitfaden).

ANZEIGEN/ANZEIGENVERWALTUNG/MEDIABERATUNG

Robert Greil, [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de),

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 1/2016

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

AUFLAGE: 1.400 Exemplare, ERSCHEINUNGSWEISE: 4 Ausgaben pro Jahr

PRODUKTION Layout|Satz: vero design Renate Karletz

Druck: Häuser Druck, Köln

**ERSCHEINUNGSTERMIN** der nächsten Ausgabe ist 11/12.12.2021 REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS ist der 18.11.2021  
Bitte beachten! **Redaktionsschluss für Vereine ist der 11.11.2021.**



Hans Lang  
1. Bürgermeister  
von Iffeldorf

# Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

mein heutiger Beitrag ist der Ihnen vorliegenden  
Ausgabe 3/2021 gewidmet, vielmehr noch, den Machern des Journals.  
**Iffeldorf.erleben** feiert 5. Geburtstag!

Sie halten die 20. Ausgabe unseres sehr professionell gemachten Journals in Händen, wieder mit sehr vielen Themen aus dem Rathaus, dem Vereinsleben im Dorf, aus dem gesellschaftlichen Leben, von den Kirchen und natürlich mit Werbung unserer Iffeldorfer Firmen, Handwerker und Geschäftsleute.

Aber auch das Editorial, die Schmunzelseiten von Gerhard Färber, der Veranstaltungskalender, die Rätsel- und Umweltseiten haben wie DAS REZEPT längst eine große Anhängerschaft gewonnen.

Für die Gemeinde Iffeldorf, aber auch für alle in der Gemeinde aktiven Vereine und Gruppierungen bietet das Dorfjournal eine hervorragende Plattform zu informieren, sich zu präsentieren und Werbung für sich und die Sache zu machen. Und der Spaß kommt auch nicht zu kurz.

Fünf Jahre Dorfjournal, 20 Ausgaben dieser tollen „Dorfzeitung“, für mich ein guter Grund, um mich bei den Akteuren, die den stabilen Kern bilden, zu bedanken:

- Herzlichen Dank an das Redaktions-Kernteam mit Cornelia Zachenhuber, Rolf Böhme, Gerhard Färber, Robert Greil und Rudi Michl, für's Verbessern, für so manches Komma, für's Koordinieren und für Eure Großzügigkeit bei Terminüberschreitungen meinerseits!
- Herzlichen Dank an die redaktionellen Mitarbeiter
- Herzlichen Dank an Ria Markowski für die vielen Beiträge von der Nachbarschaftshilfe, der gemeindlichen und ehrenamtlichen Seniorenarbeit und der Arbeitsgruppe „Wohnen für Alle“ des Gemeinderates.

- Herzlichen Dank an Heiner Grupp, für die – keinerlei Korrektur bedürftigen – Beiträge aus der Pfarrei St. Vitus, der Iffeldorfer Chor- und Musikszene und der FairTrade-Gemeinde.
- Herzlichen Dank an Prof. Dr. Wolfgang Döhl für sein Wirken als Allzweckwaffe: „Sagt mir nur was ich tun soll, ich mach` dann schon“!
- Herzlichen Dank an die hoch motivierten Redakteure der Iffeldorfer Vereine, an die Kunstschaffenden und Verantwortlichen der Iffeldorfer Institutionen, dass sie das Journal als Angebot verstehen, so aktiv annehmen und mit ihren Beiträgen bereichern.

Last but not least möchte ich mich bei Robert Greil bedanken. Unser Dorfjournal ist nicht nur „sein Baby“, das er mit viel Engagement im Gemeinderat angeschoben hat, er kümmert sich bis heute mit sehr viel Herzblut um die Erziehung und das Wohlbefinden seines mittlerweile fünf Jahre alten „Kindes“. Dafür meinen ganz besonderen, herzlichen Dank und meine Anerkennung!

Wie jeder weiß, beinhaltet ein Dank auch immer die Bitte weiterzumachen, weiter an der erfolgreichen Gestaltung unseres Dorfjournals zu arbeiten und damit Information und Transparenz in unserer Gemeinde hochzuhalten.

Ich hoffe, auch meinen Teil dazu beitragen zu können.

Mit allerbesten Grüßen  
**Ihr Hans Lang**



**ANZEIGE**

Wir nutzen nicht jeden Quadratcentimeter einer Anzeige aus! - Es geht nicht darum, alles mit einer Anzeige sagen zu wollen!  
**Es geht um die Kernaussage:**

*Einfach  
 guter  
 Kuchen*

von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 CAFE - KONDITOREI *Hofmark*

**ANZEIGE**



Jedes Haus ist ein handwerkliches Einzelstück, von der individuellen Planung bis zum Einzug.  
 Auch Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen

**Zimmerei**  
 Fenster & Türen  
 Holzhäuser  
 Balkone  
**THOMAS**

Häuser vom Thomas sind Wohlfühlhäuser

Seeshaupter Str. 14  
 82393 Iffeldorf  
 Tel.: 08856/2869  
 info@zimmerei-thomas.de  
 www.zimmerei-thomas.de



**AUS DEM RATHAUS**

Fehlerteufel: . . . . . 6  
 Neue Einfriedungssatzung für Iffeldorf. . . . . 7  
 Unser Mehrfamilienhaus am Rathausweg . . . . . 8  
 Solarstrom wird gefördert . . . . . 9  
 Es ist höchste Zeit zu handeln. . . . . 10  
 Ehrung von Andreas Ludewig . . . . . 11  
 Zweitwohnungssteuer ab 2022 . . . . . 12  
 Hundehaltung wird teurer . . . . . 13  
 Arbeitskreis Wohnen: "Wer in Iffeldorf zuhause ist..." . . . . . 14  
 Haus gegen Rente . . . . . 15  
 Ein seniorenfreundliches (Iffel)Dorf? . . . . . 16  
 Neues Gießfahrzeug für den kommunalen Bauhof! . . . . . 17

**UNSER GEMEINDELEBEN**

Ausflug zur Landesgartenschau nach Ingolstadt . . . . . 18  
 Senioren Café, Mittagstisch und Veranstaltungen. . . . . 19  
 Schullassistenten gesucht . . . . . 20  
 Doppelsieger beim FairTrade-Quiz . . . . . 21  
 Besuch bei Otto. . . . . 21  
 Anfangs die Idee - nun 20 Mal **Iffeldorf** erleben . . . . . 23  
 3. Iffeldorfer Hof-Flohmarkt . . . . . 25  
 Geburtstagsfest im Hause Stoffl . . . . . 25

**UNSER VEREINSLEBEN**

Schöpfung vor den Osterseen . . . . . 28  
 Jahreshauptversammlung bei den Stockschützen . . . . . 29  
 Neu gewählte Vorstandschaft. . . . . 30  
 Überraschungsgast beim Jugendtraining . . . . . 31  
 Der Verschönerungsverein Iffeldorf e.V. . . . . 32  
 Farbiger Blumengruß in Iffeldorf . . . . . 33  
 Kräutertee's selbst gemacht! . . . . . 34  
 Neue Fußballtrikots für die E-Jugend . . . . . 35  
 Jahresbericht 2020. . . . . 36  
 Freude, schöner Götterfunken. . . . . 39  
 Kartonage - und Altpapiersammlung . . . . . 42

**RÄTSEL**

Viel Spaß beim Finden und Raten! . . . . . 44  
 Sudoku - Rätselspaß . . . . . 45

**UNSERE UMWELT**

Eine breite Allianz für den Naturschutz in Iffeldorf . . . . . 46

**DIE KIRCHE**

Maria Himmelfahrt – Hochfest der katholischen Kirche . . . . . 48  
 Doppeltes Dienstjubiläum . . . . . 50  
 Brigitte Roßbeck – eine Ära geht zu Ende . . . . . 51  
 Erstkommunion im Doppelpack. . . . . 52  
 Endlich wieder ein großer Auftritt! . . . . . 53  
 Nistkästen für den Pfarrgarten: Wer hilft mit? . . . . . 54

**DAS REZEPT**

Schlutzkrappen . . . . . 55

**MEDIZINISCHE DIENSTE**

**Praktischer Arzt:**

Dr. Dietmar Neumaier, Staltacher Str. 17  
Tel. 08856 / 26 46

**Zahnarzt:**

Dr. Martina Mauermann-Hoekstein, Hofmark 13  
Tel. 08856 / 24 48

**NACHBARSCHAFTSHILFE**

Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V., Ria Markowski  
(Vorsitzende)  
Tel. 08856 / 79 50

**DEFIBRILLATOREN – STANDORTE**

Rathaus,  
Staltacher Str. 34:  
An der Holzhütte hinter dem Rathaus

Landgasthof Osterseen,  
Hofmark 9:  
Im Zugang zur Mehrzweckhalle

Sportlerstüberl,  
Maffeistr. 9:  
Neben dem Eingang

## Fehlerteufel:

In der letzten Ausgabe haben sich bei der Vorstellung der neuen Gemeinderäte leider ein paar Fehler eingeschlichen:

- **Hans Lang, 1. Bürgermeister:**  
Ausschüsse: Ausschuss für Umwelt/Energie/Verkehr (kein Vorsitz), Ausschuss für Bauen/Wohnen/Dorfentwicklung. Es ist nicht richtig, dass er Vorsitzender aller Ausschüsse ist.
  - **Ria Markowski:** Mitglied des Gemeinderats von 1984 bis 30.04.1990 und seit 06.05.2020.
  - **Georg Goldhofer:** 2. Bürgermeister seit 06.05.2020.
  - **Andreas Ludewig:** 3. Bürgermeister seit 07.05.2008.
  - **Theresia Köpfer:** Mitglied des Gemeinderats seit 08.05.2014.
- Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen.

### ANZEIGE



**PLANUNGSBÜRO FRIEDRICH**  
Bauplanungen Ausschreibung Bauleitung Baubetreuung

**IHR REGIONALES PLANUNGSBÜRO**

Steinbacher Weg 26 | 82387 Antdorf  
Tel. 0 88 56 - 9 36 39 08  
info@planungsbuero-friedrich.de  
www.planungsbuero-friedrich.de



GEMEINDE IFFELDORF

## Neue Einfriedungssatzung für Iffeldorf

In seiner Sitzung am 21. Juli hat der Gemeinderat eine Satzung über Einfriedungen im Gemeindegebiet Iffeldorf erlassen.

Hintergrund für den Erlass der Satzung ist das wiederholte Auftreten von Grundstückseingrenzungen, die aus Sicht des Gemeinderates dem dörflichen Charakter des Ortes nicht mehr entsprechen. Somit entschloss sich das Gremium, wie in vielen anderen Gemeinden auch, den Bau von Einfriedungen, also Gartenzäunen und Hecken, durch eine Satzung zu regeln.

Für die Kochler Straße wurden aus Schallschutzgründen Ausnahmen zugelassen.

Die komplette Satzung kann jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Iffeldorf oder im Rathaus eingesehen werden.

*Text: Georg Goldhofer*

### Die wichtigsten Punkte daraus sind:

- Einfriedungen entlang von öffentlichen Verkehrsflächen dürfen eine Höhe von 1,20 m nicht überschreiten.
- Einfriedungen an seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen dürfen eine Höhe von 1,60 m nicht überschreiten.
- Einfriedungen sind sockellos zu erstellen.
- Einfriedungen dürfen aus Holz, jedoch nicht blickdicht, errichtet werden.
- Einfriedungen aus Metall sind zulässig, jedoch auch nicht blickdicht. Diese müssen ebenso mit einer Hecke hinterpflanzt werden.
- Massive Einfriedungen (Mauern, Gabionenwände, etc) sind unzulässig.
- Hecken sind aus heimischen Gehölzen zu pflanzen und dürfen eine Höhe von 2m nicht überschreiten.

**Iffeldorfer Gemeindekurier**  
NACHRICHTEN UND NEUIGKEITEN AUS UNSERER OSTERSEENGEMEINDE  
August 2021

Liebe Iffeldorferinnen und Iffeldorfer!

**Sie alle sind ganz herzlich eingeladen**  
zur Bürgerversammlung  
am Freitag, den 08.10.2021, um 19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum.

**Tagesordnung**

- Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Hans Lang
- Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters für die Jahre 2019 und 2020 sowie Information über die laufenden und geplanten Maßnahmen 2021
- Vorstellung Haushaltsplan 2021
- Anliegen und Fragen der Iffeldorfer Bürgerinnen und Bürger

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

  
Hans Lang



## Unser Mehrfamilienhaus am Rathausweg

Das Haus am Rathausweg nimmt Gestalt an, die geplanten sieben Neubauwohnungen sind vergeben und werden Anfang des neuen Jahres bezugsfertig sein. Das Ziel war, modernen, nachhaltigen, energieeffizienten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Geholfen hat dabei das kommunale Wohnraumförderungsprogramm, das seit 2016 vom Freistaat Bayern aufgelegt ist und die Gemeinden unterstützen soll, langfristige und geordnete bauliche Entwicklung umzusetzen.

Immer wieder erreicht uns die Frage, warum das mit dem kommunalen Wohnraumförderungsprogramm errichtete Mehrfamilienhaus am Rathausweg kein sozialer Wohnungsbau ist.

### Diese Frage ist einfach zu beantworten:

Der Staat fördert den Bau von Sozialwohnungen, dafür macht er Vorgaben, wer dort wohnen darf. Das sind Haushalte, die über einen Wohnberechtigungsschein (WBS) verfügen. Zielgruppe bei der sozialen Wohnraumförderung sind also Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind. Auf die Erteilung des Wohnberechtigungsscheins hat jeder Bürger Anspruch, sofern die Voraussetzungen hierfür vorliegen. Damit kommt der Staat, auch durch die Gewährung von Wohngeld, seiner sozialen Verantwortung im Bereich der Wohnraumversorgung nach.

Mit dem kommunalen Wohnraumförderungsprogramm hingegen macht der Staat keine Vorgaben hinsichtlich der Belegung von Wohnraum. Somit hat der Fördernehmer, in Iffeldorf also die Gemeinde, die „Vergabehoheit“. Dazu wurden Vergabekriterien ausgearbeitet, nach der die Wohnungen vergeben wurden. Hinzugefügt werden muss, dass mit dem Mehrfamilienhaus zudem ein wesentlich höherer Wohnstandard mit einem deutlich höheren Finanzierungsaufwand umgesetzt wurde, als dieser im sozialen Wohnungsbau angewandt wird.

Das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat stellt dazu umfangreiches Informationsmaterial unter [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de) zur Verfügung. Informationen zum kommunalen Wohnraumförderungsprogramm des Freistaates Bayern können unter [www.stmb.bayern.de](http://www.stmb.bayern.de) im Internet abgerufen werden.

*Text: Ria Markowski, Foto: Hans Lang*







KLIMAZIELE AUCH REGIONAL IM FOCUS

## Solarstrom wird gefördert

Nach Auskunft eines Energieversorgers liegt die Gemeinde Iffeldorf bei der Stromerzeugung aus Sonnenkraft im hinteren Drittel der Gemeinden in der Planungsregion 17, zu der die Landkreise Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau gehören; deckungsgleich mit dem Zuständigkeitsbereich der EWO.

Ziele der Bürgerstiftung Energiewende Oberland (EWO), bei der auch die Gemeinde Iffeldorf Mitglied ist:

- Den Energiebedarf und die Energieerzeugung so zu gestalten, dass die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen im Sinne der Nachhaltigkeit geschützt, erhalten und ggf. wiederhergestellt werden.
- Die Mitgliedslandkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen sollen sich bis zum Jahr 2035 mit regional erzeugter Energie selbst versorgen können.



maximal 15 kWp für Solarstromanlagen bzw. auf 50,00 € je installierter kWh bis max. 15 kWh für Hausspeicher gedeckelt. Dadurch ergibt sich eine Maximalförderung von 2.250,00 € je Gebäude.

Die Errichtung von entsprechenden Anlagen unter Nutzung dieses Nachhaltigkeitszuschusses muss vor Beginn der Maßnahme, nach Erteilung des Auftrags, bei der Gemeinde angemeldet werden und innerhalb von 6 Monaten nach Inbetriebnahme der Anlage beantragt werden.

Diese Konstellation veranlasste mich, dem Gemeinderat die Förderung privater Photovoltaik-Maßnahmen vorzuschlagen. Das Gremium war einhellig der selben Auffassung und bewilligte bereits bei der Haushaltsberatung einen Sockelbetrag zur Finanzierung dieser Zuschüsse. Gefördert werden nun laut Gemeinderatsbeschluss die Errichtung von Solarstromanlagen und die Installation von Hausspeichern. Die Förderung ist auf 100,00 €/kWp bis

Neben dem verstärkten Ausbau gemeindeeigener Gebäude mit Photovoltaik erhoffen wir uns durch diese Förderung viele weitere, private Initiativen zu mehr nachhaltiger Energieerzeugung und CO<sub>2</sub>-Reduzierung in Iffeldorf.

*Text und Foto: Hans Lang*

ANZEIGE

**Greil das ist geil**

TS GREIL  
Tankstelle Greil  
Seeshaupter Straße 10 · 82393 Iffeldorf  
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27 · [www.ts-greil.de](http://www.ts-greil.de)

**WIR ÜBERZEUGEN DURCH  
MEHR SERVICE  
FAIRE PREISE  
TOP LEISTUNG  
NACHHALTIGKEIT**

zum Beispiel mit RECUP  
(Pfandbecher für Coffee-to-Go)  
oder unserer

**HAMMER-WÄSCHE  
100% QUALITÄT  
40% SCHNELLER**

**AB €6**



STARKREGEN-MANAGEMENT IN IFFELDORF

## Es ist höchste Zeit zu handeln

**Starkregenereignisse sind in der Regel kleinräumig und sehr variabel. Innerhalb kurzer Zeit können große Niederschlagsmengen fallen. Werden diese vom Boden nicht vollständig aufgenommen, können Oberflächenabfluss- und Sturzflutereignisse entstehen (Reg. v. Obb.).**

Bereits im Jahr 2017 hat die bayerische Staatsregierung das Projekt HiOS (Hinweiskarten Oberflächenabfluss und Sturzflut) ins Leben gerufen. Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung, Erprobung und Optimierung eines Verfahrens zur Evaluierung und Klassifizierung der Gefährdung der bayerischen Kommunen durch Oberflächenabfluss und Sturzflut. Mit Hilfe einer GIS-Anwendung (Geodaten-Informationssystem) soll die Ausprägung von oberflächenabfluss- und sturzflutbegünstigenden bzw. auslösenden Faktoren abgefragt, verknüpft und bewertet werden. Diese GIS-Anwendung stellt die Grundlage für eine bayernweite Hinweiskarte für Oberflächenabfluss und Sturzflut dar.

Die bis Ende 2020 laufende Initiative hat bis dato noch keine verwertbaren Ergebnisse gebracht. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass angesichts der Ereignisse im Ahrtal, wo in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli durch Starkregen verursachte Wassermassen mit schrecklicher Kraft viele Ortschaften verwüsteten und viele Todesopfer forderten, die Projektlaufzeit verlängert oder ein neues Projekt aufgelegt wird.

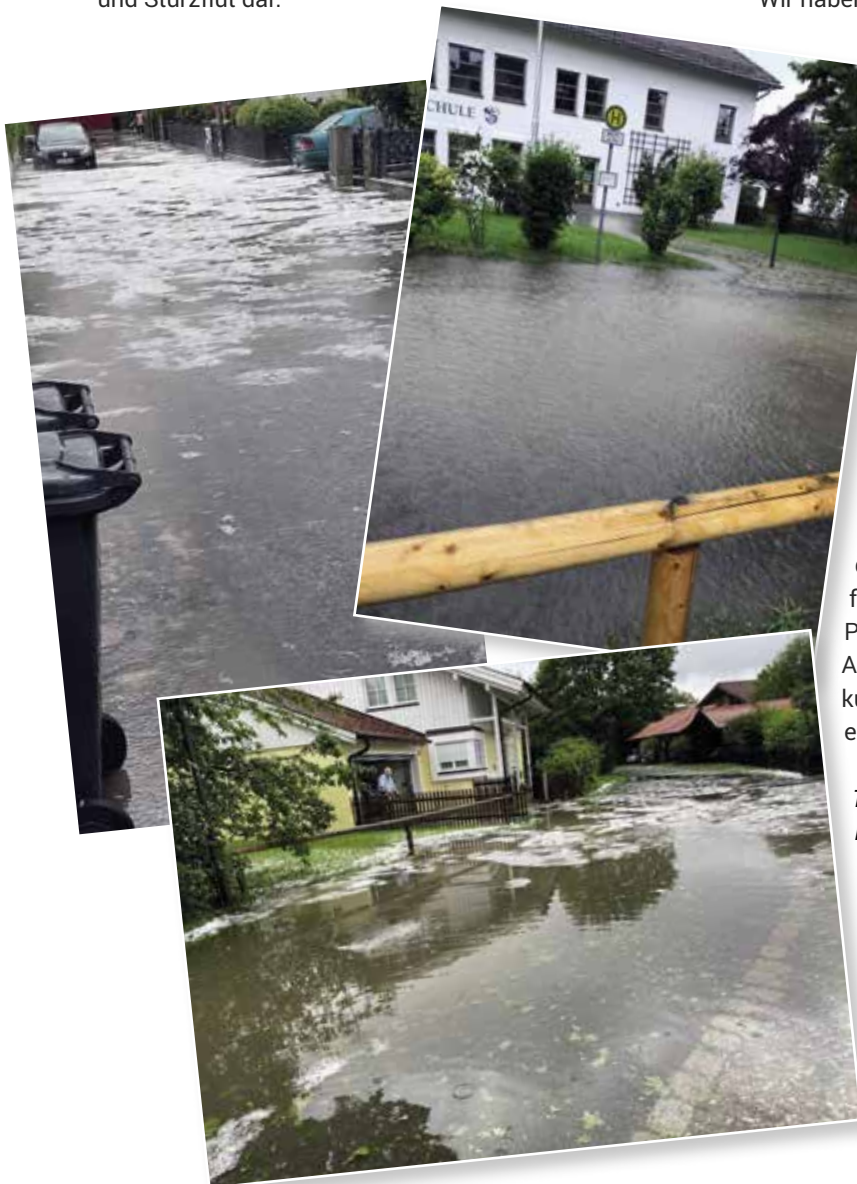
Bei uns in Iffeldorf sind am 25. und 26. Juli beträchtliche Mengen an Regen gefallen und haben – in Verbindung mit Hagel – da und dort für Überflutungsgefahr gesorgt. Wir haben Glück gehabt, aber wir können uns nicht zurücklehnen und sicher sein.

Neben den Bodenbach-Anrainern, den Anwohnern im Faltergatter, der Benediktenswandstraße und der unteren Alpenstraße sind auch Haushalte am Sonnenbichl, in der Hofmark und in der Heuwinkelstraße nur knapp einer Flutung der Keller entgangen. In der Staltacher Straße haben große Teile des öffentlichen Straßengrundes ihre Regenlast auf private Grundstücke entwässert, das darf nicht sein.

Wir nehmen uns der Problematik an und werden alle relevanten Aspekte berücksichtigen. Unter der Adresse <https://www.stmuv.bayern.de/themen/klimaschutz/kommunal/index.htm> finden Sie aktuelle Handlungsalternativen und Programme der Landesregierung, die wir in Anspruch nehmen werden. Je nach Situation sind kurzfristig oder mittelfristig Lösungen zu erwarten.

*Text: Hans Lang*

*Fotos: Th. Kuhrt und M. Schamberger*





## Ehrung von Andreas Ludewig

Das Gemeinderatsmitglied Andeas Ludewig (UWÖ) konnte sich über eine besondere Ehrung freuen.

Andreas Ludewig gehört dem Gemeinderat Iffeldorf seit dem 01.05.2000 an – er war Nachrücker für Alfred Brunner.

Seit dem 01.05.2008 ist er Dritter Bürgermeister der Gemeinde Iffeldorf und gehört sowohl dem Finanzausschuss als auch dem Ausschuss für Umwelt / Energie / Verkehr an.

Als Bahnreferent hat er sich in den vergangenen Jahren stark für den Halt der Züge der Bahnverbindung München



– Kochel in Iffeldorf im Halbstundentakt eingesetzt. Zudem waren ihm die Umweltbelange der Gemeinde immer schon ein besonderes Anliegen.

Nun verlieh ihm 1. Bürgermeister Hans Lang in Vertretung für die Landrätin Andrea Jochner-Weiß

im Rahmen einer Gemeinderatssitzung eine Kommunale Dankurkunde als Anerkennung seiner Leistungen.

Text: Conny Zachenhuber, Foto: Max Müller

### ANZEIGE

Die Kunst des Blockbaus  
**Artifex**  
»Wir lieben Holz.  
Wir lieben unsere Arbeit.  
Und das sieht man unseren  
Blockhäusern an.«  
[www.artifex-blockbau.de](http://www.artifex-blockbau.de)  
Iffeldorf im Alten Torfwerk

### ANZEIGE

**Wir klettern für Sie  
hoch hinaus!**  
**Skytech** GmbH  
**Industrieklettern  
Höhenarbeiten  
Baumarbeiten  
Baumuntersuchung  
Baumendoskopie  
Sturmschäden  
Fassadenarbeiten**  
**Tel. 08801 - 9159883**  
[www.skytech-gmbh.de](http://www.skytech-gmbh.de)  
Seeshaupter Str. 43, 82393 Iffeldorf  
[info@skytech-gmbh.de](mailto:info@skytech-gmbh.de)





GEMEINDE

## Zweitwohnungssteuer ab 2022

### Gemeinde erhebt Aufwandssteuer

Durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalrechts vom 26.07.2004 wurde das Kommunalabgabengesetz (KAG) geändert. Die bayerischen Kommunen haben deshalb seit dem 1. August 2004 die Möglichkeit, eine Zweitwohnungssteuer einzuführen. Ob eine Gemeinde von der Möglichkeit zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer Gebrauch macht, liegt in ihrem Ermessen.

Bei der Zweitwohnungssteuer handelt es sich rechtlich betrachtet um eine Aufwandssteuer, da Inhaber von Zweitwohnungen, ebenso wie Inhaber von Hauptwohnungen, die Einrichtungen der gemeindlichen Infrastruktur und Daseinsvorsorge nicht nur nutzen, diese Einrichtungen **müssen auch für Zweitwohnungsinhaber vorgehalten werden.**



Die Zweitwohnungssteuer wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet. Mietaufwand ist die Nettokaltmiete, die für die Benutzung der Wohnung aufgrund vertraglicher Verpflichtungen für ein Jahr entrichtet werden muss. Für Wohnungen, die im Eigentum des Steuerpflichtigen stehen, unentgeltlich oder zu einem Entgelt unterhalb der ortsüblichen

Miete überlassen sind, wird die Nettokaltmiete in der ortsüblichen Höhe angesetzt.

In der Gemeinde Iffeldorf gibt es aktuell 256 gemeldete Nebenwohnsitze, davon 241 von volljährigen Personen. Zweitwohnungsinhaber, deren Einkünfte im vorletzten Jahr vor Entstehen der Steuerpflicht 29.000 Euro bzw. bei Verheirateten und Lebenspartnern 37.000 Euro nicht überschritten haben, sind auf entsprechenden Antrag von der Zweitwohnungssteuer befreit. Das bedeutet, dass im Regelfall alle Studenten/Auszubildenden usw. von der Steuerpflicht befreit werden.

Für die Höhe des Steuersatzes hat die Gemeinde einen Ermessensspielraum. Ein Steuersatz von bis zu 20 % der Bemessungsgrundlage (jährliche Nettokaltmiete) wurde höchstrichterlich als noch hinnehmbar beurteilt. Für Iffeldorf wurde vom Gemeinderat ein Steuersatz von 15% beschlossen.

#### Fallbeispiel:

Monatliche Nettokaltmiete:	1.000 €
Jährliche Nettokaltmiete:	12.000 €
Steuersatz:	15 %
Zweitwohnungssteuer/Jahr:	1.800 €

Aufgrund der Anzahl der Nebenwohnsitze in der Gemeinde Iffeldorf rechnet die Kämmerei mit einem jährlichen Steueraufkommen von ca. 50.000 €. Die Zweitwohnungssteuer ist derzeit noch nicht relevant für die Berechnung der Kreisumlage.

*Text und Foto: Hans Lang*

ANZEIGE







GEMEINDE

# Hundehaltung wird teurer

## Gemeinderat beschließt Steuererhöhung

In der Gemeinde Iffeldorf gilt eine Hundesteuersatzung aus dem Jahr 2005, in welcher Jahressteuersätze von 25,- € für den ersten Hund, 50,- € für den zweiten Hund und 100,- € für jeden weiteren Hund festgesetzt sind. Für Kampfhunde wird seit 16 Jahren unverändert eine Jahressteuer von 1.020,- € erhoben. Insgesamt nimmt die Gemeinde jährlich ca. 4.000 € Hundesteuer ein. Der gemeindliche Bauhof leert die vorhandenen 14 Hundetoiletten in den warmen Sommermonaten zweimal wöchentlich, in den übrigen Monaten einmal wöchentlich. Je Leerung entsteht ein nicht unerheblicher Arbeits- und Fahrzeugeinsatz, der sich im Jahresschnitt auf etwa 280 bis 300 Arbeitsstunden und 140 bis 150 Fahrzeugstunden summiert. Hinzu kommen noch die Kosten für die Kot- bzw. Abfallbeutel und die Entsorgungskosten.

Aus diesen Zahlen kann man leicht ableiten, dass die Einnahmen aus der Hundesteuer bei weitem nicht den entstehenden Aufwand decken. Dies wird auch nach der nun beschlossenen Erhöhung der Hundesteuer nicht der Fall sein.

Kostendeckung war auch nicht das Ziel der Erhöhung. Mit der Verdopplung der Gebühren schließt die Gemeinde Iffeldorf zu Steuersätzen in den umliegenden Gemeinden auf, bleibt aber immer noch am unteren Rand der erhobenen Gebührensätze.

### Hundesteuer ab 01.01.2022:

- Jahressteuer für den ersten Hund: 50,00 Euro
- Jahressteuer für den zweiten Hund: 100,00 Euro
- Jahressteuer für jeden weiteren Hund: 200,00 Euro
- Jahressteuer für einen Kampfhund: 2.000,00 Euro

Ein als Kampfhund einzustufender Vierbeiner ist im Gemeindegebiet aktuell nicht registriert. Bereits in der Septembersitzung des Gemeinderates wurde die neue Hundesteuersatzung so beschlossen.

*Text: Hans Lang, Foto: vero design*

Vergleich Hundesteuersätze				
Gemeinde	1. Hund	2. Hund	weitere Hunde	Kampfhund 600,00 €
Bichl	65,00 €	130,00 €		600,00 €
Benediktbeuern	65,00 €	130,00 €	150,00 €	700,00 €
Bad Heilbrunn	50,00 €	100,00 €		800,00 €
Huglfing	50,00 €	85,00 €	200,00 €	800,00 €
Antdorf	50,00 €	80,00 €	153,00 €	1.020,00 €
Habach	50,00 €	80,00 €	150,00 €	1.000,00 €
Seeshaupt *)	35,00 €	100,00 €	50,00 €	1.020,00 €
Penzberg	35,00 €	50,00 €	100,00 €	
Iffeldorf bisher	25,00 €	50,00 €		
<b>Iffeldorf neu</b>	<b>50,00 €</b>	<b>100,00 €</b>	<b>200,00 €</b>	<b>2.000,00 €</b>

\*) will Iffeldorfer Sätze übernehmen





ARBEITSKREIS WOHNEN

## „Wer in Iffeldorf zuhause ist, soll auch in Iffeldorf wohnen können“

Unter diesem Motto nahm der Arbeitskreis Wohnen bereits im September 2018 die Arbeit auf, um der Wohnsituation in Iffeldorf gerecht zu werden.

Mit Bürgermeister Hans Lang und den Gemeinderäten Ria Markowski, Isolde Künstler, Theresia Köpfer, Martina Ott, Hans-Dieter Necker und Wolfgang Theveßen setzte man sich das Ziel, das Grundbedürfnis Wohnen in unserem Dorf generationenübergreifend zu priorisieren.



Das „Einheimischen Modell Heuwinkl“ wurde 1990 als Bauland ausgewiesen und in den Jahren 1991 bis 1993 von Iffeldorfer Familien bebaut.

Zunehmend werden die hohen Baulandpreise und Mieten zum Problem und ein Grundstück zu kaufen, ein Haus zu bauen oder eine schöne Wohnung zu mieten, wird für Durchschnittsverdienende immer schwieriger. Auch das „Älterwerden in Iffeldorf“ und die damit verbundene Wohnsituation wird immer häufiger zur Problemstellung, für die es Lösungen zu finden gilt. Die Vorbereitung für Beschlussvorlagen ist die Hauptaufgabe des Arbeitskreises und betrifft vornehmlich Themen wie Vorkaufsrechtsetzung, Mietkriterien für kommunal geförderten Wohnungsbau, Mehrgenerationenhäuser und Wohnmodelle für alters- und seniorengerechtes Bauen und das damit verbundene Thema „Mobilität“. So wurden Konzepte wie der Bürgerbus gemeinsam mit der Nachbarschaftshilfe entwickelt, geplant und umgesetzt. Vergleiche mit anderen Gemeinden hinsichtlich Wohnraumbeschaffung und Seniorenwohnen wurden durchgeführt und Konzepte für ein seniorengerechtes Bauen erstellt. Eine Wohnungs-

börse ist in Planung und Maßnahmen für kommunal geförderten Wohnungsbau wurden und werden ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

Dem Arbeitskreis Wohnen ist bewusst, dass die Miet- und Baupreise an die Grenze der finanziellen Belastbarkeit gehen. Wer kann das noch bezahlen? Diese Frage stellt sich schon lange und wir alle wissen, wie prekär die Lage für junge Familien, aber auch für die ältere Generation sein kann, wenn diese das Rentenalter erreichen. Eine Lösung können Wohnungsbaugenossenschaften darstellen, sie bieten ihren Mitgliedern in den meisten Fällen Sicherheit und preisgünstigen Wohnraum. Ein Modell, das auch für Iffeldorf interessant sein könnte und mit dem sich der Arbeitskreis Wohnen zeitnah beschäftigen wird. Zudem greift der siebte Altenbericht, der 2019 gültig wurde, eine mit dem demografischen Wandel verbundene zentrale Herausforderung auf: das Älterwerden der Menschen und die damit verbundenen Konsequenzen für die Kommunen. Dabei soll eine Planung von Maßnahmen der Daseinsvorsorge als integrierter und zentraler Bestandteil der Gemeinde- und Ortsentwicklung stattfinden und der Fokus auf eine lange eigenständige Haushaltsführung wie man sie aus Quartiers- und neuen Wohnkonzepten für Ältere kennt, gerichtet sein. Wir stellen uns den Herausforderungen, und versuchen Konzepte und Lösungen zu erarbeiten, so dass der, der in Iffeldorf zuhause ist, auch in Iffeldorf wohnen bleiben kann.

ANZEIGE

**Weylerstr 6b**  
**82340 Feldafing**

**Tel: 08158 - 8221**  
**Fax: 08158 - 8239**

**E-Mail: Michael-Lutze@gmx.net**

*Text und Foto: Ria Markowski*



NACHBARSCHAFTSHILFE

## Haus gegen Rente

**Immobilienverrentung – ein Modell für mehr Lebensqualität im Rentenalter?  
Immer mehr Menschen, die kurz vor der Rente stehen oder sich bereits im Rentenalter befinden,  
denken über eine Immobilienverrentung nach.**

Der Wunsch älterer Menschen nach Sicherheit ist groß und wenn die Sorge vorherrscht, sich keinen Urlaub, kein Hobby oder keine gesicherte gesundheitliche Versorgung mehr leisten zu können, wird nach Alternativen gesucht. Das Haus ist abbezahlt, aber das angesparte Geld ist nicht liquide, sondern „betonfest“ gebunden. Es gibt keine Erben oder man möchte nichts vererben – warum sollte man sich daher nicht die verbleibende Lebenszeit so schön wie möglich machen und das Leben genießen.

Anbieter für Immobilienverrentung oder Teilverkauf schießen seit einiger Zeit wie Pilze aus dem Boden und die Marketingbereiche dieser Anbieter sind sehr aktiv. Die unterschiedlichsten Konzepte werden dabei angeboten und es sieht so aus, als habe sich bereits ein sehr undurchsichtiger Markt mit teilweise dubiosen Geschäftsmodellen entwickelt. Es steht zu befürchten, dass sich hinter den schönen Bildern der Fernsehwerbung in der Realität Profitgier und betrügerische Machenschaften verbergen. Seriöse Anbieter gibt es sicherlich auch bei Banken, Versicherungen und Immobilienmaklern; doch eines muss klar sein: kein Anbieter auf diesem Markt bietet aus reiner Gemeinnützigkeit oder sozialen Aspekten seine Dienste an.

Der Arbeitskreis Wohnen des Gemeinderates hat sich seit einiger Zeit diesem Thema gewidmet, vor allem unter dem Aspekt und mit der Fragestellung, ob es ein Modell für unsere Gemeinde sein könnte. Dabei wurden viele unterschiedliche Informationen zusammengetragen und erarbeitet. Leibrente, Zeitrente, Umkehrhypothek, Nießbrauch, Wohnrecht, Teilverkauf und viele weitere Modelle wurden analysiert. Vieles ist nachvollziehbar, manches schwer zu verstehen und wenig anschaulich.

Mit Prof. Dr. Wolfgang Döhl und einem unabhängigen Experten, die zu diesem Thema referieren werden, lädt die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V. im Rahmen der jährlichen Vortragsreihe interessierte Bürgerinnen und Bürger am 4. November um 18 Uhr in den Bürgersaal ein. Da die Teilnehmeranzahl begrenzt sein wird, ist eine rechtzeitige Anmeldung, unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Regeln, erforderlich.

**Anmeldungen an Mailadresse:**  
**[nbh-iffeldorf@gmail.com](mailto:nbh-iffeldorf@gmail.com)** oder  
unter **Telefon 08856 7900**.

*Text: Ria Markowski, Foto: Gemeinde Iffeldorf*







## Ein seniorenfreundliches (Iffel)Dorf?

Altersberichte sind wichtige Indizien zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland. Der erste Altersbericht erschien 1993. Angeregt durch die damalige Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit, Prof. Dr. Ursula Lehr, wurde erstmals die Lebenssituation älterer Menschen in Deutschland analysiert.



Bis heute wird in jeder Legislaturperiode ein Bericht erarbeitet. Die Altenberichte haben das Ziel, altpolitische Entscheidungsprozesse zu unterstützen, und dienen als wichtige Quelle zur Politikgestaltung rund um das Thema Alter. In den bisher acht Altersberichten von 1993 bis heute wurden unterschiedliche Teilbereiche rund um das Thema Alter betrachtet. Angefangen von gesellschaftlichen Altersbildern über die Situation der Senioren auf dem Arbeitsmarkt und den Übergang in die Rente, altersbedingte, physiologische und psychische Veränderungen, gesundheitliche Versorgung und Pflegebedürftigkeit, die Wohnsituation und Altenarbeit und Altenhilfe bis zu Veränderungen im sozialen Netzwerk und zur Digitalisierung wurden diese Themenfelder analysiert und ausgewertet.

Die Erkenntnisse aus diesen Berichten haben einen großen Anteil an der Erweiterung und der Verbreitung des Wissens über Alterungsprozesse und die Lebenssituation älterer Menschen und sind für die Seniorenarbeit sowie für die planerische Gestaltung von Gemeinden von großer Bedeutung. Im siebten Altersbericht wurde erstmals die kommunale Daseinsvorsorge aus der Perspektive der älteren Bürgerinnen und Bürger umfassend betrachtet. Dabei wurden die Themen Sorge und Mitverantwortung in der Kommune und der Aufbau und die Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften erarbeitet und konkrete Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Seniorenpolitik in den Kommunen beschrieben.

Der letzte und achte Altersbericht beschreibt, welche Auswirkungen die Digitalisierung für die Lebenssituation älterer Menschen hat und welche Handlungsfelder angegangen werden sollten. Dabei werden besonders die Bereiche Wohnen, Mobilität, soziale Integration, Gesundheit und Pflege behandelt und wichtige Impulse für die Umsetzung dieser Handlungsfelder gegeben. Alle bisher erschienenen Altersberichte können über die Webseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie weitere Informationen über die Webseite der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisation (BAGSO) abgerufen werden. Für die Seniorenarbeit in Iffeldorf sind die Handlungsempfehlungen aus den Altersberichten wichtige Informationen. Die Umsetzung bedarf guter Konzepte und die Lösungen erfordern gut ausgearbeitete Strategien, mitunter hohe finanzielle Mittel und jede Menge Idealismus.

Dies kann nur mit einem gut funktionierenden Team bewerkstelligt werden. Gemeinsam mit der Nachbarschaftshilfe, dem Gemeinderat, Bürgermeister, den unterschiedlichsten Institutionen sowie generationsübergreifend mit allen Bürgerinnen und Bürgern sollte es uns gelingen, kein Seniorendorf, aber ein seniorenfreundliches Iffeldorf zu schaffen.

*Text: Ria Markowski, Seniorenbeauftragte*

*Foto: Forum Seniorenarbeit*





GEMEINDE/BAUHOF

## Neues Gießfahrzeug für den kommunalen Bauhof!

Zukunftsweisend stellt sich die Gemeinde Iffeldorf mit der Anschaffung eines Anhängers mit einem Tankaufsatz auf die akuten Klimaveränderungen ein.



Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs Herr Leichmann, der sich besonders der gärtnerischen Aufgaben annimmt, beim Gießen der neuen Verkehrsinseln an der Penzberger Straße



Durch die anhaltend heißen Phasen in den Sommern der letzten Jahre wurde es immer schwieriger, die gemeindlichen Rabatten, Verkehrsinseln und sonstige Bepflanzungen ausreichend zu bewässern. Auch die Mitglieder des Verschönerungsvereins Iffeldorf e.V. freuen sich über diese Aufrüstung des „Fuhrparks“, da nun die schwere Gießarbeit vom Bauhof übernommen werden kann.

Die genannten Flächen sind zwar mit heimischen und robusten Blumen bestückt, die aber bei langer und großer Hitze trotzdem Wassers benötigen.

Technische Daten:

- Fassungsvermögen – 600 l
- Kleiner Benzinmotor zum Ansaugen des Wassers aus Brunnen und sonstigen Gewässern und
- zum Sprühen und Gießen der Anlagen.
- Kosten: 3995,00 €

Mit dieser Anschaffung ist ein weiterer Schritt zu einem farbigen und blühenden Iffeldorf gelungen!

*Text und Foto: Isolde Künstler*

### BEKANNTMACHUNG

#### Gartenabfallentsorgung / Annahme von Gartenabfällen

Termin: Samstag, 30.10.2021, 08.00 – 12.00 Uhr  
Ort: Am Bahnhof 7 (Parkplatz Sportplatz)

Angenommen werden Gras-, Sträucher- und Heckenschnitt. Beachten Sie bitte die Abgabezeiten. Die Abfälle werden ausschließlich vom Personal entgegengenommen. Details entnehmen Sie bitte ab Mitte Oktober 2021 den Aushängen an den gemeindlichen Aushangtafeln.

*Text: Conny Zachhuber*



NACHBARSCHAFTSHILFE

## **Ausflug zur Landesgartenschau nach Ingolstadt**

**Eine einzigartige grüne Oase und ein blühendes Angebot an Blumen, liebevoll gestalteten Gärten und Natur erwartete die Teilnehmer Anfang Juli beim ersten Besuch der Landesgartenschau in Ingolstadt.**

Unter dem Motto „Inspiration Natur“ konnte ein Areal mit hohem Freizeit- und Erholungswert erlebt werden. Endlich wieder gemeinsam etwas unternehmen. Trotz schlechtem Wetter und erschwerten Bedingungen aufgrund der Pandemie war die Stimmung unter den Teilnehmern des NBH-Ausfluges bestens. Beim zweiten Ausflug Ende Juli bot sich uns dann bei herrlichstem Sommerwetter ein farbenprächtiges Blumenmeer und ein vielfältiges Ausstellungsprogramm. Künstlerische Inszenierungen von Pflanzen und aktuelle Trends aus dem Bereich der Blumenkunst wurden in der 1 500m<sup>2</sup> großen Blumenhalle geboten und ein Team aus Floristen, Gärtnern, Kunsthandwerkern und Künstlern zeigte dort sein Können.

Im Gelände konnte auf einer großzügigen Fläche ein Farbenspiel von Blumen, Harmonie und Kontrast bestaunt werden. Dabei wechselten sich oft schrille Farbkompositionen mit linearen, in Blautönen gehaltenen Flächen. Wer sich an exotischen Gewächsen aus fernen Kontinenten, aber auch an heimischen Schönheiten erfreuen möchte, hat noch bis 3. Oktober in Ingolstadt die Gelegenheit dazu. Jeder Ausflugs-Teilnehmer wurde mit dem Bürgerbus der

NBH von Zuhause abgeholt und unser Fahrer Laszlo Rattmann brachte uns alle nach einem wunderschönen und langen Tag wieder sicher nach Hause. Man war sich einig, wenn es Corona zulässt, werden wir wieder zu neuen Zielen starten. Diese werden rechtzeitig bekanntgegeben.

*Text und Fotos: Ria Markowski*





NACHBARSCHAFTSHILFE

## Senioren Café, Mittagstisch und Veranstaltungen

Endlich war es wieder soweit. Ende Juni startete das erste Senioren Café im Bürgersaal nach der langen Corona-Pause. Weitere – vor zwei Jahren noch selbstverständliche – Aktionen sind für die nächsten Monate wieder geplant.

### Senioren Café

Unsere Kuchenbäckerinnen zauberten die schönsten und schmackhaftesten Kuchen für die Teilnehmer, die nach der langen Pandemie-Zeit wieder zusammenkommen durften. Zwar nur unter eingeschränkten Bedingungen, denn in Innenräumen konnten nur angemeldete, geimpfte, genesene oder getestete Besucher teilnehmen und auf die persönliche Auswahl der Kuchen an der Kuchentheke musste ebenfalls verzichtet werden. Doch man war sich schnell einig, es tat gut, wieder zusammensitzen zu können, sich auszutauschen und in Gemeinschaft frisch gebrühten Kaffee und ein Stückchen Kuchen zu genießen. Einmal im Monat (außer im August) wird, sofern es die Corona-Situation zulässt, das Senioren-Café durchgeführt. Beginn ist um 14:30 Uhr im Bürgersaal und Marion Jakob und ihr Helferteam freuen sich wieder darauf, jeden letzten Donnerstag im Monat die Iffeldorfer Senioren begrüßen zu dürfen. Die Anmeldung ist allerdings erforderlich und kann unter der Telefon Nr. 81780 bis spätestens zwei Tage vor dem Termin erfolgen und wer abgeholt werden möchte, kann dies noch mit anmelden.

### Mittagstisch

Auch mit dem Mittagstisch möchten wir ab Oktober, sofern es die Pandemiebedingungen erlauben, wieder beginnen. Geplant ist, wie bereits vor Corona, der zweite

Donnerstag im Monat, Beginn ist um 12:00 Uhr im Bürgersaal. Auch hier gelten die aktuell gültigen Corona-Bestimmungen und für alle Teilnehmer ist die telefonische Anmeldung erforderlich. Diese kann bei Marion Jakob unter Tel. 81780 bis spätestens zwei Tage vor dem Mittagstisch erfolgen.

### Veranstaltungshinweise

**Am Samstag, den 9. Oktober 2021** ab 17 Uhr, versuchen wir, unser verregnetes Sommerfest als Herbstfest nachzuholen. Den genauen Termin geben wir in der Presse noch rechtzeitig bekannt.

**Am Freitag, den 15. Oktober 2021**, findet um 18 Uhr die Jahreshauptversammlung der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V. im Gemeindezentrum statt und **am Donnerstag, 4. November**, ist die Informationsveranstaltung „Immobilienverrentung“ um 18 Uhr im Bürgersaal geplant. Beachten Sie dazu auch den Artikel in dieser Ausgabe zu diesem Thema. Bitte melden Sie sich für das Herbstfest sowie für die Informationsveranstaltung rechtzeitig unter Tel. 7900 oder per Mail an [info@t-online.de](mailto:info@t-online.de) an.

*Text: Ria Markowski*

ANZEIGE

***Gut Aiderbichl  
Wir helfen Tieren!***

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Gut ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00.

Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach). Tel. 08801-9156550



GRUNDSCHULE IFFELDORF/HABACH

## Schulassistenten gesucht

**Grundschule wünscht sich Verstärkung!**  
Die Schulfamilie der Grundschule Iffeldorf /Habach freut sich auf Ihre Ideen.

**Haben Sie ein besonderes Talent bzw. tolle Kenntnisse in Bereichen, die auch unseren Grundschulern\*innen Spaß und Freude machen könnten?**



Im kommenden Schuljahr haben wir durch das neue Programm des Kultusministeriums „gemeinsam.Brücken bauen“ die Möglichkeit, Sie mit Ihren Fähigkeiten im ersten Schulhalbjahr in den Stundenplan mit einzubinden. Es kann eine Arbeitsgemeinschaft zu einem speziellen Thema mit 2 Schulstunden (=90 Minuten) pro Woche unter Ihrer Leitung entstehen oder Sie helfen im Schullalltag mit und unterstützen einzelne Kinder punktuell beim Lesen, Rechnen etc. in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrkraft. Voraussetzung wäre ein akademischer Hintergrund bzw. ein abgeschlossenes Studium, es muss kein Pädagogikstudium sein.

Hätten Sie Lust, bei uns mitzumachen oder Genaueres zu erfahren, dann schreiben Sie eine Mail an

[konrektorat@gs-iffeldorf.de](mailto:konrektorat@gs-iffeldorf.de).

Wir freuen uns auf Ihre bunten Ideen, die das neue Schuljahr bereits jetzt bereichern.

*Susanne Eckl, Rektorin der Grundschule Iffeldorf - Habach*

*Gerlinde Ametsberger, Konrektorin*

*Foto: vero design*

### KOMMENTAR

#### Schulassistenten gesucht

Das Engagement unserer Lehrerinnen und Lehrer an der Grundschule Iffeldorf kann man gar nicht genug würdigen. Die personelle Ausstattung verlangt in Verbindung mit - Pandemie bedingten - Szenarien wie Distanzunterricht, Wechselunterricht mit halben Klassen, Präsenzunterricht und krankheitsbedingt ausfallenden Unterrichtsstunden bzw. deren Vertretung sehr viel Flexibilität und Einsatzbereitschaft von den Lehrkräften, aber auch von Eltern und Schülern.

#### Es geht um unsere Zukunft!

Unser Land ist arm an Bodenschätzen mit Zukunft (Braunkohle??), vom Tourismus allein können wir nicht leben und „Made in Germany“ ist längst kein Alleinstellungsmerkmal mehr.

Unser „Bodenschatz“ war und ist Bildung, veredelt in Forschung und Entwicklung, in Form gebracht in zukunftsfähigen Technologien, die weltweit nachgefragt werden.

#### Aber was tun wir?

Wir leisten uns schon zu Beginn jeder beruflich verheißungsvollen Karriere, in der Grundschule, bei Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren Defizite, die verantwortungslos sind. Dass Bildung kostet, das haben alle Entscheider seit Jahrzehnten auf dem Schirm. Dass Bildung Zukunft sichert, ist noch nicht angekommen.

Wenn Sie unsere Schule bei der Ausbildung unserer Zukunft unterstützen können, tun Sie es bitte; der offizielle Weg ist zu lang.

*Text: Hans Lang*





## Doppelsieger beim FairTrade-Quiz

Es blieb spannend bis zur letzten Frage, dann erst war klar: Das FairTrade-Quiz der letzten Ausgabe von **Iffeldorfer Leben** hat – verdientermaßen – zwei Siegerinnen.

Knifflige Fragen hatte sich das Team um Dorle Thanbichler ausgedacht, für deren Beantwortung gute Kenntnisse zu FairTrade vonnöten waren. Hätten Sie z.B. gewusst, wann ein Produkt das FairTrade-Siegel tragen darf? Dazu müssen nämlich alle (!) Inhaltsstoffe zu 100 % aus fairem Anbau bzw. Handel kommen.



Daneben musste man noch herausfinden, welche FairTrade-Produkte man in unserem Iffeldorfer EDEKA-Markt finden und kaufen kann.

Hierbei half ein Präsentationstisch im Markt, auf dem drei Wochen lang all diese Produkte zu sehen waren – wofür Familie Haimerl ein herzliches Dankeschön gebührt!



Am besten und fehlerfrei gelöst hatten die Aufgaben schließlich zwei junge Damen aus der Gemeinde: Martina Panholzer und Karin Walter. Deshalb gab es auch für beide als Belohnung einen großen Siegerkorb mit vielen leckeren FairTrade-Produkten. Die Steuergruppe freut sich mit den Gewinnerinnen und hofft, dass nicht nur diese, sondern ganz viele Iffeldorfer beim Einkaufen an FairTrade denken.

*Text: Heiner Grupp, Foto: Julia Linzmaier*

Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung: Karin Walter und Martina Panholzer (mit Nachwuchs) mit Bürgermeister Hans Lang als wichtigem FairTrade-Unterstützer und den Damen aus dem FairTrade-Team.

### FERIENPROGRAMM – NACHBARSCHAFTSHILFE

## Besuch bei Otto

Ein Spaziergang durch Hellabrunn ähnelt einer Reise durch spannende Tierwelten von den Polargebieten nach Afrika, von Europa über Asien und Amerika nach Australien.

Marion Jakob hatte für die Kinder, die im Ferienprogramm für den Zoobesuch in Hellabrunn angemeldet waren, etwas ganz Besonderes vorbereitet. Mit spannenden Geschichten rund um die tierischen Bewohner und deren Lebensräume konnte sie das Interesse der Kinder wecken und wusste viel über die unterschiedlichsten Tierarten, die im ersten Geozoo der Welt leben, zu erzählen. Die Höhepunkte des Zoo-Besuches waren sicher das Elefantenge-



hege mit Otto und seiner Familie, Löwen, Affen und die Ziegen im Streichelzoo. Alexander Jakob, der als Begleitperson die kleine Gruppe mit betreute, musste während der großen Pause am Spielplatz viele Fragen beantworten und gerne hätten die Kinder noch weitere Stunden bei den

Tieren verbracht, ging die Zeit doch wieder viel zu schnell vorbei.

*Text: Ria Markowski, Foto: Marion Jakob*







FÜNF JAHRE DORFJOURNAL

## Anfangs die Idee - nun 20 Mal **Iffeldorf**er leben erleben

**Vor fünf Jahren konnte Robert Greil seine Idee für eine Gemeindezeitung umsetzen. Mit einem neu zusammengestellten Team wurde ein informatives Dorfjournal entwickelt, das alle drei Monate kostenlos in den Briefkästen liegt und mittlerweile zum 20. Mal herausgegeben wird. Wie sich das Journal in den fünf Jahren entwickelt hat, lesen Sie hier. Die Organisation ist die eine Seite, die andere ist der Inhalt. Diese Ausgaben waren und sind nur möglich, weil sich die Vereinsautoren – auch in schwierigen Zeiten – nicht entmutigen haben lassen, interessante Beiträge zu veröffentlichen. Dafür gebührt ihnen wie auch den Werbepartnern und der Gemeinde als Herausgeber größter Dank!**

Im Frühjahr 2016 konnte Robert Greil, damals noch selbst Mitglied im Gemeinderat, im zweiten Anlauf das Gremium überzeugen, dass die Gemeinde an ihre Bürger eine kostenlose Gemeindezeitung wie z.B. in Seeshaupt herausgibt. Um Erfahrungen mit dem neuen Medium zu bekommen, besuchten Robert Greil und Rudi Michl den Verantwortlichen der Seeshaupter Gemeindezeitung und ließen sich den dortigen Ablauf erklären. In Seeshaupt waren damals 13 Redakteure aktiv, die alle GR-Sitzungen, Versammlungen von Vereinen und sonstige Veranstaltungen besucht und darüber berichtet haben. Da wir uns im neu zu gründenden Team so viele Personen, die alle Artikel selbst schreiben, nicht vorstellen konnten und wollten, war unsere Idee, dass alle Vereine und Institutionen ihre Beiträge selbst schreiben und diese vom Kernteam redaktionell überarbeitet werden. Dieser Vorschlag wurde vom Seeshaupter Chefredakteur als nicht umsetzbar eingestuft – uns wurde ein schlechter Start, um nicht zu sagen eine Pleite prophezeit!

Am 28.6.2016 fand die Auftaktveranstaltung zum „Dorfblatl Iffeldorf“ statt, bei der das Grundsätzliche zur neuen Dorfzeitung besprochen wurde. In den folgenden Wochen wurden der Ablauf sowie Fragen zu Teambildung, Rollenverteilung, Verantwortlichkeiten, Konzeptfindung, Einteilung der einzelnen Rubriken, Werbung u.ä. diskutiert und geregelt. Dabei wurde das neue Team von Renate Karletz unterstützt, die den Namen **Iffeldorf**er leben vorschlug und bis heute das Layout des Journals über ihre Grafikagentur übernimmt. Darüber hinaus wurden Leitlinien erarbeitet, in denen auf Ziel und Zweck des Dorfjournals eingegangen wird. Dabei waren auch emotionale Hürden zu meistern, um auszuschließen, dass das Journal für politische Motive zweckentfremdet wird.

Nun war es an der Zeit, auch die Iffeldorfer Vereine und Institutionen über das neue Journal zu informieren und den gewünschten Prozess für die Vereinsbeiträge zu vermitteln. Dabei wurden die Vereine vom Autor mit einer „Dummy-Präsentation“ auf das neue Iffeldorfer Journal eingestimmt, auf die wesentlichen Anforderungen an die Berichte und Bilder eingegangen sowie Vereinsautoren als

Ansprechpartner benannt. Durch die tolle Mitwirkung von vielen Autoren konnte im Dezember 2016 die erste Ausgabe mit sage und schreibe 44 Seiten mit allerlei Berichten herausgegeben werden. Die positiven Rückmeldungen waren Anlass, den Anspruch noch zu steigern. Deshalb wurden zur weiteren Prozessoptimierung ein Merkblatt mit allen wichtigen Anforderungen für die Vereinsautoren erstellt und aus dem größeren Redaktionsteam ein Kernteam gebildet, welches aktuell aus fünf Personen besteht.

Mittlerweile schreiben wir das Jahr 2021 und können mit dieser Ausgabe auf fünf Jahre und 20 Ausgaben Dorfjournal zurückblicken. In diesen 20 Ausgaben wurden insgesamt mehr als 1.000 Seiten veröffentlicht mit folgenden Beiträgen aus den einzelnen Rubriken:

RUBRIK	BEITRÄGE
Rathaus	108
Gemeindeleben	144
Vereinsleben	267
Kirche	47
Umwelt	25
Kultur	22
Rezepte	18
Veranstungskalender	3
Gemeinderat	22
Rätselseite	5
<b>Gesamt</b>	<b>671</b>

Es ist nicht möglich, auf alle veröffentlichten Artikel einzugehen. Um Erinnerungen zu wecken und das große Spektrum darzustellen, sind auf der linken Seite alle 20 Titelseiten abgebildet.

Bereichert wurde das Journal durch verschiedene Sonderberichte, z.B. die Serie zum Kriegsende in Iffeldorf von Dr. Ingeborg Kluge. Oder die von Brigitte Roßbeck, z.B. über Kirchengeschichte, die frühere Madruck oder die

Entstehung des Gemeindeparkplatzes. Nicht zu vergessen sind die Artikel über die Iffeldorfer Geschichte von Kornelia Bukovec (+) und Cornelia Zachenhuber.

Damit jedes Journal zeitgerecht und inhaltlich auf bestimmtem Niveau herausgegeben werden kann, erfolgen die Koordination und die Korrektur aktuell im Kernteam von Robert Greil, Rudi Michl, Conny Zachenhuber, Rolf Böhme und Gerhard Färber. Im erweiterten Kreis wirken mit Ria Markowski, Hans Lang und Wolfgang Döhl. Die Gesamtkorrektur wird von Heiner Grupp durchgeführt. Viele Haushalte warten alle drei Monate, bis das Journal im Briefkasten liegt – ausgetragen wird es neben den Mitgliedern im Kernteam von Hubert Kroiß, Daniela Mermi, Thomas und Sabine Welzmüller, Hans Markowski und Wolfgang Döhl.

Allerdings gäbe es kein Journal, wenn nicht so zuverlässig die Artikel von den Vereinsautoren geschrieben und bebildert würden. Selbst in Corona-Zeiten konnte das Journal im vorgegebenen Zyklus mit umfangreichen

Informationen veröffentlicht werden. Für die Unterstützung mit lebhaften, interessanten Beiträgen über das gesamte Gemeindegesehen in den letzten fünf Jahren bedankt sich das Kernteam vom **Iffeldorfer Leben** ganz

herzlich wie auch für die gute Zusammenarbeit! Nur dadurch war es möglich, dass die prophezeite Pleite nicht eingetreten ist – im Gegenteil: der Anspruch ist noch größer geworden. Es macht einfach Spaß, auf diese Weise ein solches Produkt zu veröffentlichen. Ein großer Dank geht auch an die Werbepartner, die durch ihre Anzeigen

die finanzielle Seite entlasten. Besonders bedanken wir uns beim Gemeinderat mit dem früheren Bürgermeister Kroiß und dem jetzigen Bürgermeister Lang für die erbrachten Beiträge und für die Übernahme der verbleibenden Kosten!

Der Dank ist auch mit einer Bitte an die Autoren verbunden: Schreibt's auch in Zukunft viele Beiträge mit schönen Bildern, damit sich die Bürger über das in Iffeldorf Erlebte im **Iffeldorfer Leben** auch weiterhin freuen können!

*Text: Rudi Michl, Fotos: vero design*

 **Nur dadurch war es möglich, dass die prophezeite Pleite nicht eingetreten ist – im Gegenteil ...**

#### ANZEIGE



**HOTEL & LANDGASTHOF  
OSTERSEEN**

Hotel & Landgasthof Osterseen \*\*\* Superior  
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf  
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60  
[www.landgasthof-osterseen.de](http://www.landgasthof-osterseen.de)








Auf Ihren Besuch freut sich  
Moritz Link mit Team

Genießen Sie  
bayerische Schmankerl,  
mit einzigartiger Aussicht  
auf unserer Sonnenterrasse.





### 3. Iffeldorfer Hof-Flohmarkt

Nach einer coronabedingten Pause im letzten Jahr geht es dieses Jahr wieder weiter mit dem Verkaufen und der großen Schnäppchenjagd in Iffeldorf!

**Am Samstag, den 25. September 2021, findet von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr der "3. Iffeldorfer Hof-Flohmarkt" in über 160 Höfen, Gärten, Garagen statt – bei jedem Wetter!**

Jeder Hof, der angemeldet ist, ist mit einem eigenen Punkt auf dem Lageplan eingezeichnet, der am Ende der Sommerferien in Iffeldorf und den umliegenden Gemeinden verteilt wird. Mit Schildern oder Luftballons kann schon von Weitem auf den eigenen Stand aufmerksam gemacht werden.

Natürlich findet der Hof-Flohmarkt unter Beachtung der aktuell gültigen Corona-Bedingungen statt.

Obwohl der Anmeldezeitraum bereits abgeschlossen ist, sind kurzfristig noch Nachmeldungen zum Verkaufen möglich: Flyer dazu liegen im Vitus aus und können dort auch gleich abgegeben werden.

*Text: Andreas Ludewig*



93. GEBURTSTAG VON ANNA STOFFL.

### Geburtstagsfest im Hause Stoffl

Am 23. Juni 2021 feierte Anna Stoffl im Kreise ihrer Familie ihren 93. Geburtstag. Sie erfreut sich bester Gesundheit und lebt mit ihrem Mann Fritz seit vielen Jahren glücklich in Iffeldorf.



Der mittlerweile jährliche Besuch des Bürgermeisters ist für sie immer wieder etwas Besonderes.

*Text und Foto: Thorsten Kuhrt*

Anna Stoffl mit  
1. Bürgermeister Hans Lang





# G'impft

Wemma friara oan droffn hod, dann hod man zerst g'frogd, wias eam so geht. Heid frogd ma oft glei z'Anfang: „Bist scho g'impft?“ Und vui san froh, dass ihre Spritzn g'riagt ham.

I kon mi no erinnern, wia i ois Bua des erste Moi g'impft worn bin: Des war gegen Kindalähmung. In de 50-ga Jahr hod ma no Spritzn g'riagt, erst späda is des dann mit am Stückl Wiafezucka einfach und schmerzlos ganga. Oamoi bin i beim Spuin barfuaß in an rostign Nogl neidren. D'Frau Dokta hod dann de Wundn vasorgt und zum Schluss hob i a Spritzn gegen Wundstarrkrampf g'riagt. Sie hod no g'sogt, i muas ma merkn, dass des Serum vo da Kua stammt, weil s'nächste Moi brauch i dann oans vom Ross oder vom Schof. Impfbische hods domois no koans gem. In da Schui samma dann klassnweis gegen Pocken g'impft worn. Olle Buam san hintarananda im Untahemad o'gstandn und oana nachm andan is vom Dokta mit am kloana Messa zwoamoi am Obaarm g'ritzit worn. De meistn ham koan Zuckara g'macht, bloß da Bua vom Direktor is umg'foin wia a Bam.

Bei da Bundeswehr samma glei in da ersten Woch gega mehra Sacha auf oamoi g'impft worn. Am nächstn Dog hamma an zehn Kilometa Gepäckmarsch macha miassn. Do hods manche arg g'schlaucht.

Oamoi hob i g'lesn, dass etwa drei Prozent vo da Bevölkerung an Trypanophobie leidn: des is panische Spritznangst. De Phobie is angeblich guad behandelbar. Nur gegn Vaschwörungstheorien is leida koa Kraut g'wachs'n!

Gegn COVID-19 bin i in Seeshaupt g'impft worn. Organisiert hod des de Gemeinde und de Nachbarschaftshilfe. Dafüa mecht i mi no amoi ganz herzlich bedankn:

Guad habt's des g'macht und Vergelt's God!  
Gerhard Färber



## Schöpfung vor den Osterseen

Dass die Osterseen das Paradies sind, das wissen wir alle. Doch jetzt hat auch noch die ganze Schöpfung hier stattgefunden! Joseph Haydns berühmtes Werk „Die Schöpfung“ erklang am 13. Juni 2021 vor dem Iffeldorfer Gemeindestadel.



Weder der Iffeldorfer KlangKunst Chor noch Chorleiterin Andrea Fessmann hatten so richtig damit gerechnet, dass dies nach den langen Einschränkungen möglich sein würde. Aber dann ging alles ganz schnell: die Bestimmungen lockerten sich und alles, was die Sängerinnen und Sänger mühsam in Online-Proben einstudiert hatten, durfte wieder in kleinen Gruppen „live“ geprobt werden. Diese Gruppen trafen sich zwei Wochen später – mit großem Abstand – im Gemeindezentrum verteilt und schließlich war klar, dass auch das Konzert open air stattfinden darf. Am Ende sogar mit 500 Besuchern!

Haydns „Schöpfung“ beginnt mit dem komponierten Chaos. Spätestens an der Stelle, wo der Chor nach der Schöpfung des ersten Tages einsetzt und singt: „Und Gott sprach: Es werde Licht!“ und dann wie aus dem Nichts ein strahlender, glasklarer, lauter C-Dur Akkord über die Wiese zum Himmel tönt „...und es ward LICHT!“, dann hat sich die Gänsehaut bei allen breitgemacht. Das geht unter die Haut. Vor allem, wenn man so lange Zeit keine Live-Musik mehr hören und machen durfte! Dankbar waren alle für das traumhafte Sommerwetter, das nicht nur Chor, Solisten, Orchester und Publikum erfreute, sondern auch die neugierigen Kühe, die Grillen, den Buchfink und die Schwalben.



Der KlangKunst Chor unter Andrea Fessmann durfte auch noch ein weiteres Highlight im Konzertleben des Corona-Jahres 2021 in Iffeldorf erleben und im letzten Satz von Beethovens

### 9. Sinfonie die „Ode an die Freude“

singen. Damit waren wir sicher einer der wenigen Chöre weltweit, die dieses Stück in diesem Jahr live aufgeführt haben! Und auch hier wurde uns die Gnade des schönen Wetters zuteil, fast unglaublich nach all den Regenwochen zwischen den beiden Konzerten. Egal, was noch geschehen wird: alle Beteiligten sind sehr dankbar für diese beiden unvergesslichen Erlebnisse! Im September starten die Proben für ein ganz besonderes Chorwerk „The Armed Man – A Mass For Peace“. Wer mitsingen möchte, kann sich auf der Homepage des KlangKunst Chores anmelden([www.klangkunst-im-pfaffenwinkel.de](http://www.klangkunst-im-pfaffenwinkel.de)).

Für Dezember ist dann eine Wiederholung des „Weihnachtsoratoriums in JAZZ“ geplant. Wer weiß, wie sich die Lage bis dahin entwickelt. Vielleicht dürfen ja dann (wie jetzt schon in Österreich) wieder 100% Besucher getestet in die Konzertsäle. Das lässt hoffen!

*Text und Foto: Andrea Fessmann*





NEUWAHLEN IN DER ABTEILUNG EISSTOCK

## Jahreshauptversammlung bei den Stockschützen

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung der Abteilung Eisstock stand neben den Tätigkeitsberichten auch eine Neuwahl auf der Tagesordnung.

Am 23.07.2021 trafen sich die Mitglieder der Abteilung Eisstock für die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft im Eisstockheim an der Maffeistraße. Ursprünglich wäre der Termin für die Versammlung im Februar angesetzt gewesen, musste aufgrund der Pandemie und der geltenden Regeln allerdings verschoben werden. Nach der Begrüßung der Gäste und Mitglieder durch den Abteilungsleiter Andreas Haslböck bedankte sich dieser bei allen Anwesenden für

die vielen Ideen, die man gemeinsam in den letzten Jahren umsetzen konnte (die neuen Stockbahnen, die Überdachung im Außenbereich vor dem Stockheim, um nur einige zu nennen). Ebenso bedankte er sich bei Hans Lang für die stets gute Zusammenarbeit mit dem Hauptverein und der Gemeinde. Die Tagesordnungspunkte wurden im weiteren Verlauf nacheinander besprochen, die „alte“ Vorstandschaft konnte entlastet werden und so stand auch der Neuwahl nichts im Weg.



### Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Georg Ostermaier
- 2. Vorsitzender: Hans – Peter Oswald
- 1. Schriftführer: Matthias Schaal
- 2. Schriftführer: Andreas Haslböck
- 1. Kassier: Achim Hauk
- 2. Kassier: Josef Stoffl
- Revisor: Raimund Ostermaier
- Revisor: Walter Schamberger

Nach der Wahl wurde den aus der Vorstandschaft ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre langjährige Arbeit gedankt. So durfte der neue Vorstand ganz besonders bei Jürgen Kräkel (15 Jahre Kassier und 6 Jahre zweiter Vorstand), Peter Jehmüller (24 Jahre Schriftführer), Raimund Ostermaier (18 Jahre zweiter Vorstand) und natürlich Andreas Haslböck (9 Jahre erster Vorstand, 3 Jahre zweiter Kassier und 6 Jahre zweiter Schriftführer) „Vergelt’s Gott“ sagen. Andreas Haslböck wurde auch vom BLSV mit der Ehrennadel in Bronze mit Kranz, überreicht von Hans Lang, ausgezeichnet. Die Abteilung Eisstock freut sich immer über neue Interessenten, die Lust und Spaß am Stockschießen haben. So findet zweimal wöchentlich (solange es die Regeln bezüglich Corona zulassen) immer dienstags und donnerstags ab 18:00 Uhr das Training an der Maffeistraße statt.

Text und Foto: Georg Ostermaier

ANZEIGE



Andreas  
Michl

Zimmerei  
Holzbau  
Planungsbüro  
Baubetreuung  
Energieberatung

Osterseenstraße 15  
82393 Iffeldorf  
Tel.: 08856/804191  
Mobil: 0173/3872717



TENNISCLUB

## NEU GEWÄHLTE VORSTANDSCHAFT

Am 25. Juli 2021 fanden im Sportheim an der Maffeistraße 9 unter Einhaltung der Hygienerichtlinien die Neuwahlen der Vorstandschaft Abteilung Tennis statt.

Leider war aufgrund der Pandemie kein früherer Termin zustande gekommen, aber alle sind sehr froh, dass es voller Power weiter geht. Der Spielbetrieb für 2020 war aufgrund der Pandemie nicht ganz einfach. Teilweise durfte gar nicht gespielt werden, teilweise nur unter strengsten Coronaauflagen. Der Abteilung Tennis ist es aber immer wieder hervorragend gelungen, die Mitglieder zufrieden zu stellen. Auch im Bereich Jugendarbeit hat sich trotz Pandemie viel getan, wie Markus Berg berichtet hat. Im Jugendtraining wurden im Jahr 2020 sowie auch im Jahr 2021 über 40 Kinder und Jugendliche trainiert mit fleißiger Unterstützung von Dagi Wedde. Frei nach dem Motto „vom Hort zum Sport“ geht's toll weiter. Die Vorstandschaft will sich breiter und aktiver aufstellen, so das Ziel in den nächsten Jahren. Auch der Platz soll ständig verbessert werden, die Arbeitstouren laufen erfolgreich und die Unterstützung durch Sponsoren ist im letzten Jahr stark gewachsen. Es konnten am Platz komplett neue Banner beschafft werden. Der Kassenbericht wurde von Angela Reißlöhner vorgetragen und die Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen. So wurde die Vorstandschaft entlastet und es wurden die Neuwahlen durchgeführt, die allesamt einstimmig mit der jeweiligen eigenen Enthaltung durchgegangen sind.

Text und Foto: André Anderl



### Die neue Vorstandschaft besteht aus folgenden Personen:

Vorstand: Stefan Fuchs  
Vorstand: Mathias Brüseken  
Kassiererin: Angela Reißlöhner  
Schriftführer & Jugendwart: Markus Berg  
Sportwart: Alexander Jakob  
Vergnügungswart & Öffentlichkeitsarbeit: André Anderl  
Kassenprüfer: Sigi Hirt & Hans Neunziger  
Internetunterstützung: Wolfgang Augsberger

ANZEIGE

klein tier praxis  
osterseen  
dr. kerstin  
schwarzer



Heuwinkelstr. 1  
82392 Iffeldorf  
Tel. 08856-8034434

[www.kleintierpraxis-osterseen.de](http://www.kleintierpraxis-osterseen.de)

Terminvereinbarung  
gern persönlich od.  
telefonisch.

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 9.00-12.00h & 16.00-18.00h  
Do. 17.00-19.00h  
Sa. 10.00-12.00h





LAND-UND GOLFCLUB ST. EURACH

## Überraschungsgast beim Jugendtraining

**Am 16. Juli wurden die Kinder des St. Eurach Land- und Golfclubs, die gerade am Golftraining teilnahmen, von einem ganz besonderen Stargast überrascht. Thomas Müller vom FC Bayern veranstaltete mit der Nicolaidis Young Wings Stiftung sein Charity Turnier in St. Eurach und ließ es sich nicht nehmen, auch die Kids des Golfclubs bei ihrem Training zu besuchen.**

Selbstverständlich gab es auch ein Foto mit ihrem Fußball-Idol beim Golftraining, an welches sich die Kinder wohl noch lange erinnern werden.

Ganz nebenbei wurden im Rahmen des Turniers auch noch 123.000 Euro für den guten Zweck eingesammelt, die jetzt trauernden Kindern und Familien zugute kommen werden.

Erhard Heck, der Präsident des Vereins, freute sich sehr über die gelungene Veranstaltung und die Spendenbereitschaft der Teilnehmer. Er selbst hat einen knallpinken Fußballschuh von Thomas Müller für seinen Enkel ersteigert und so die Stiftung unterstützt.

*Text und Foto: André Anderl,  
St. Eurach Land- & Golfclub e.V.*

ANZEIGE

Womo Schwanl

Fahrwerk<sup>®</sup>  
die Fahrschule

In Penzberg  
und Antdorf





VERSCHÖNERUNGSVEREIN

## Der Verschönerungsverein Iffeldorf e.V. – ein Verein, der das Bild des Dorfes prägt.

**Iffeldorf ist ein schöner und lebenswerter Ort. Das hat sich mittlerweile herumgesprochen. Einen ganz großen Teil macht sicherlich etwas aus, für das wir gar nicht wirklich etwas können: Die landschaftlichen Reize mit den Osterseen und einem wunderschönen Alpenpanorama. Dies gilt es zu erhalten und zu schützen. Doch schöne Flecken gibt es viele bei uns in Oberbayern – es muss also noch etwas anderes geben, das unserem Ort eine besondere Note verleiht.**



Geht man mit offenen Augen durch Iffeldorf, fallen einem sofort die vielen schönen Privatgärten und -grundstücke auf. Wer für diese Schönheiten verantwortlich ist, ist offensichtlich – der/die Eigentümer/-in. Aber wer kümmert sich um die Gestaltung und Pflege der vielen kleinen Rabatten, Beete und Verkehrsinseln, die in anderen Gemeinden aufgrund der leichteren Pflege einfache Rasenflächen, bei uns jedoch individuell gestaltete und fast das ganze Jahr über blühende Augen- und Bienenweiden sind?

Viele Iffeldorfer/innen kümmern sich individuell oder im Rahmen von ehrenamtlicher Arbeit als Mitglied des Verschönerungsvereins Iffeldorf e.V. um die Gestaltung und Pflege der öffentlichen Flächen.

Die Schönheit kommt also von innen – aus der Mitte unserer Mitbürger/-innen. Sie planen Bepflanzungen, sorgen in Zusammenarbeit mit dem Bauhof für die Bewässerung, schneiden hier, zupfen dort Unkraut und freuen sich darüber, wenn andere sich freuen, weil es bei uns so schön ist.

Dabei war die Gründung des Vereins eigentlich aus der Not heraus geboren. Es gab tatsächlich Zeiten, in denen der Geldbeutel der Gemeinde nicht so gut gefüllt war wie in den letzten Jahren. Es galt also Kosten zu sparen und so versuchte der damalige Bürgermeister, Albert Strauß, viele Aufgaben, die nicht juristisch begründete Kernaufgaben der Gemeinde waren, in die Hände der Iffeldorfer

Bürgerinnen und Bürger zu legen. So kam es dann auch vor 53 Jahren zur Gründung des „Verschönerungsvereins Iffeldorf e.V.“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, unter anderem „Maßnahmen zur Dorfverschönerung zu planen, Ruhebänke zu errichten, Wanderwege zu markieren, Volksbräuche sowie Denkmäler von Natur, Geschichte und Kunst zu erhalten.“

Die Zeiten ändern sich und damit auch die Vereinsaktivitäten. Musikalisch-kulturelle Veranstaltungen haben mittlerweile andere Vereine übernommen, die das deutlich besser können als ein Verschönerungsverein. Dennoch sind die Aktivitäten auch heute noch breit gestreut: Anlage und Pflege von Bepflanzungen, Pflanzentausch, Kräuterbuschen binden, Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde, Pflege von Ruhebänken, die Teilnahme am Christkindlmarkt und Beratung der Gemeinde bei ortsgestalterischen Maßnahmen. Sicherlich ist diese Aufzählung nicht abschließend und man könnte vieles davon gegen Bezahlung auch von einem Profi machen lassen – aber dann ohne Gemeinschaftserlebnisse und ohne das gute Gefühl zu haben, etwas für seinen Wohnort und seine Menschen getan zu haben. Wenn Sie dieses Gefühl gemeinsam mit uns erleben wollen, dann rufen Sie uns einfach an oder schreiben eine Mail an: [Isolde-Kuenstler@t-online.de](mailto:Isolde-Kuenstler@t-online.de) Der Verschönerungsverein Iffeldorf freut sich auf Ihre Mithilfe.

*Text: Daniel Maier (Fachmann für Bau und Pflege der Ruhebänke)  
Fotos: Isolde Künstler*





VERSCHÖNERUNGSVEREIN

## Farbiger Blumengruß in Iffeldorf

Beim Anschluss des Fuß- und Radweges aus dem Baugebiet am Rathausweg an die Penzberger Straße entstanden im Zuge des Baues einer sicheren Querung der Staatsstraße zwei ca. 10 Meter lange Verkehrsinseln. Da diese Inseln das Eingangstor zum Hauptdorf darstellen, sollten durch die Gestaltung besondere Akzente gesetzt werden.



Eine Verkehrsinsel stellt immer einen „Extremstandort“ für Pflanzen dar. Darum müssen bei der Bepflanzung mehrere Faktoren berücksichtigt werden:

- Verkehrssicherheit muss gewahrt bleiben, darum auf die geeignete Höhe achten!
- Kosten im Blick behalten! Mehrjährige Blumen sind langfristig gesehen günstiger als die üblichen einjährigen Blumenrabatten!
- Der Pflegeaufwand sollte sich gering halten, darum unempfindliche, naturnahe und heimische Pflanzen auswählen!
- Bienen- und insektenfreundliche Sorten sind zu bevorzugen!
- Wie es in Iffeldorf übliche Praxis ist, wurde die Auswahl für den Pflanzplan auch in diesem Fall vom Verschönerungsverein nach folgenden Kriterien angefertigt:
- Es wurden regional typische, naturnahe Wildstauden und Blumen nach Höhe gestaffelt ausgesucht, z. B. Königskerze, Wolfsmilch, Katzenminze.

- Bei der Farbgestaltung wurden die Farben blau, gelb und weiß bevorzugt, z. B. Ehrenpreis, Salbei, Johanniskraut, Storchschnabel und Eisenkraut.
- Um einen lebendigen, natürlichen Eindruck zu erzielen, wurden verschiedene Blattstrukturen kombiniert, wie Gräser, Wollziest, Frauenmantel.

In einer Gemeinschaftsaktion wurden vom gemeindlichen Bauhof mit den „Gartenprofis“ Herrn Leichmann und Herrn Graf und Mitgliedern des Verschönerungsvereins die ca. 130 Pflanzen professionell gepflanzt und gedüngt. Petrus hatte ein Einsehen und hat die neuen Pflanzen in den folgenden Tagen fleißig gegossen.

Im Herbst sollen die Inseln noch mit einigen bunten Frühblühern wie Krokusse und Tulpen ergänzt werden. Im Frühling dürfen sich dann Iffeldorfer und Gäste, aber auch die Bienen über den wunderbaren Willkommensgruß am Dorfeingang freuen!

*Text: Isolde Künstler, Fotos: Herr Nachtmann*



VERSCHÖNERUNGSVEREIN

## „Was uns die Erde Gutes spendet!“ Kräutertees selbst gemacht!

Kräutertee ist nicht nur ein beliebter Durstlöcher als heißes oder kaltes Getränk für Winter und Sommer, sondern ein über die Jahrhunderte angewandtes Heilmittel bei verschiedensten Krankheiten.

Unzählige Kräuter und Früchte aus Garten und Natur können dazu verwendet werden. Die folgenden Kräuter und Pflanzen sind ihnen vielleicht bereits durch eigenen Gebrauch bekannt:

Zitronenmelisse, Minze, Salbei, Kamille, Thymian, Johanniskraut, Ringelblumen, Holunder, Lindenblüten, Fenchel, Hagebutten usw.

### Herstellung:

1. Pflücken: im Garten oder in der Natur bei Sonne in der Mittagszeit!
2. Trocknen: an einem dunklen, trockenen und luftigen Ort auf einem Baumwolltuch ca. 10 Tage oder bei 60 Grad in der Backröhre!
3. Aufbewahrung: dunkel, trocken – in Gläsern oder Tüten!
4. Haltbarkeit: ca. 1 Jahr, dann noch als Aufguss im Badewasser verwendbar

### Zubereitung:

Blätter frisch oder getrocknet mit kochendem Wasser übergießen, ca. 20 – 30 Minuten ziehen lassen, abgießen, heiß oder kalt trinken!



### Medizinische Wirkung der Minze:

Die Minze hat die denkbar breiteste Verwendung als Heilkraut. Seit dem Mittelalter in Europa bekannt, wird sie bei zahlreichen Erkrankungen eingesetzt. Äußerlich angewendet wirken die u.a. mentholhaltigen Inhaltsstoffe kühlend, antiseptisch und anästhesierend. Innerlich wirkt Menthol anregend auf die Verdauung, auf Magen, Darm, Leber und Galle, bei Erkältungskrankheiten wie Husten, ebenso krampflösend und schmerzstillend.

Mehr Informationen zum Thema Heilkraft der Pflanzen bieten Ihnen die Literatur über Hildegard von Bingen und zahlreiche Bücher über Kräuter und ihre Wirkungsweisen. Ausgebildete Kräuterpädagoginnen geben in Kursen und Kräuterwanderungen gerne ihr Wissen weiter. Besonders wertvoll ist es, wenn das Wissen und der Schatz der Erfahrungen innerhalb der Familien an die junge Generation weitergegeben werden kann.

Nutzen Sie die Schätze der Natur und bleiben Sie gesund!

Text und Fotos: Isolde Künstler







TSV IFFELDORF / ABTEILUNG FUSSBALL

## Neue Fußballtrikots für die E-Jugend der SG Habach/Antdorf/Iffeldorf

Die E-Jugend der Spielvereinigung Habach/Antdorf/Iffeldorf ist wieder im Spiel- und Trainingsbetrieb angekommen.

Wir hoffen alle, dass die Kinder in dieser Saison ohne Unterbrechungen und Einschränkungen spielen können. Alle sind mit Feuereifer bei der Sache und freuen sich auf die Spiele.

Sehr wichtig ist der Jugend das neue Logo SG H.A.I., welches sie selbst entworfen haben. Jede Jugendmannschaft, von der G-Jugend bis zur A-Jugend, hätte gerne einen Trikotsatz mit dem Hai Logo. Deshalb ist auch der Sponsorenbeauftragte André Anderl ständig auf der Suche nach Sponsoren für neue Trikots.

Die Jugendabteilung der SG H.A.I. freut sich jetzt erst einmal über den Trikotsatz der E-Jugend, den die Firma Nermin Gebäudereinigung, vertreten durch Herrn Elvedin Okanadzic, gestiftet hat.

*Text und Foto: André Anderl*



ANZEIGE



St.-Vitus-Platz 2 | 82393 Iffeldorf  
Tel.: 08856 / 8038381 | [keramik-iffeldorf.de](http://keramik-iffeldorf.de)



FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

## Jahresbericht 2020

Durch die Ausgangsbeschränkungen konnte der Verein Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf e.V. seine traditionelle Jahreshauptversammlung erst im Juli 2021 abhalten und über das vergangene Jahr Bilanz ziehen. Dabei wurde über vereinseigenen Aufgaben, Einsätze, Übungen, Personal und Ausrüstung berichtet. Weitere Informationen gab es über die neu beschafften Fahrzeuge sowie das Corona-Jahr 2020.



Pkw-Brand  
auf der A95



Verkehrsunfall  
auf der A95

### Verein:

Im Jahr 2020 gingen die das Vereins- und Gesellschaftsleben betreffenden Lockdown-Einschränkungen auch an der Feuerwehr Iffeldorf nicht spurlos vorbei. Neben dem Ausflug nach Berlin wurden auch das Grillfest sowie die Weihnachtsfeier in ihrer üblichen Durchführung abgesagt. Daher packten die Vorstände ein Weihnachtspresent und lieferten dieses kontaktlos zu den Aktiven nach Hause, um sich für die Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung entschied die jetzige Vorstandschaft, sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl zu stellen und die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Neben diversen Satzungsänderungen (u.a. ist nun der 1. Bürgermeister Mitglied im Vorstand) wurden neu gewählt:

Vorsitzender	Michael Skusa
Stellvertretender Vorsitzender	Felix Huber
Kassier	Stefan Goldbrunner
Schriftführer	Michael Berchthold

Wiedergewählt wurden die beiden Revisoren Rudi Michl und Wolfgang Thevessen jr.

### Feuerwehr:

Im Jahr 2020 gab es 66 Einsätze und damit wieder das hohe Niveau der vorletzten Jahre. Die erhöhte Anzahl war vor allem auf Unwetterereignisse zurückzuführen, die in den letzten Jahren zunehmend häufiger geworden sind. Wie bei jeder Feuerwehr stellen die technischen Hilfeleis-

tungen (THL) mit Abstand den größten Anteil der Einsätze dar. Hier sind die Verkehrsunfälle, neben den Unwettereinsätzen, im Normalfall die zweithäufigsten Einsätze. Insgesamt wurde im Berichtszeitraum zu sieben Unfällen auf der A95 alarmiert. Dies ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren eine sehr geringe Zahl, was auf die Baustelle und die damit verbundene Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen den Anschlussstellen Seeshaupt und Penzberg/Iffeldorf zurückzuführen ist. Zusätzlich ergänzten Türöffnungen im Ortsgebiet, diverse Ölspuren und Tierrettungen die Statistik von 57 geleisteten THL-Einsätzen.

Von den fünf Brandgeschehen sind ein Pkw-Brand auf der A95 sowie zwei Häuserbrände in Antdorf hervorzuheben. Transportfahrten von FFP2 Masken und Desinfektionsmitteln rundeten das einsatzreiche Jahr ab.

Die Feuerwehr Iffeldorf konnte im vergangenen Jahr Michael Weisenbach als neuen aktiven Feuerwehrkameraden sowie Sebastian Thalhammer und Christian Pelg als neue Mitglieder der Jugendfeuerwehr begrüßen.

Eine besondere Herausforderung für die Feuerwehr war es, den Ausbildungs- und Übungsbetrieb unter Corona-Bestimmungen aufrecht zu erhalten. Es wurde ein Hygienekonzept erstellt, das folgende Maßnahmen vorsah:

- Übung im Freien mit FFP2-Maske und Abstand
- Übung in kleinen Gruppen
- Testen mittels Schnelltest vor Übungsbeginn
- Schulungen über Videokonferenzen



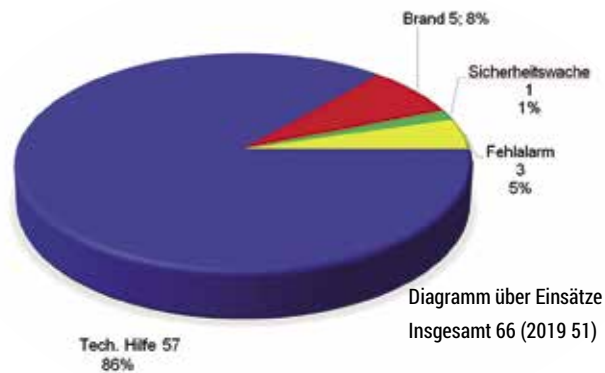


Insgesamt leisteten die Kameradinnen und Kameraden letztes Jahr über 2000 Stunden freiwilligen Dienst für die Feuerwehr. Davon sind ca 1/3 der Stunden für Einsätze angefallen. Der größere Teil verteilt sich auf Übung, Ausbildung, Brandschutzerziehung, Öffentlichkeitsarbeit, Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und Gerätschaften. Diese Zeitaufwände sind notwendig, um im Ernstfall schnell Hilfe leisten zu können.

Im Hintergrund liefen einige Aktionen im Feuerwehrhaus, die von Einzelpersonen sowie Kleingruppen ausgeführt wurden. Unter anderem wurde in das Mehrzweckfahrzeug (MZF) ein Rückfahr-Kamerasystem eingebaut sowie unser Versorgungs-LKW so umgerüstet, dass er bei Bedarf als Waldbrandfahrzeug genutzt werden kann. Neben diversen Arbeiten vom IT-Team (Netzwerkstruktur / Cloud Lösung) wurden die Fahrzeuge mit Tablets bestückt und für den Feuerwehrdienst tauglich gemacht.

Auch das Team rund um die Neubeschaffung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF20) hatte gut zu tun. Neben der Rohbauabnahme des Fahrgestells gab es einige Vororttermine bei der Herstellerfirma, bei denen der Ladeplan der Feuerwehrgerätschaften durchgegangen wurde. Zudem konnte ein ausgemusterter Kommandowagen (KdoW) des Landkreises erworben werden, der für Nachrücker bei Einsätzen, Versorgungsfahrten und Fahrten zu Ausbildungen genutzt werden kann. Die Homepage wurde vom Öffentlichkeitsteam auf Vordermann gebracht. Des Weiteren liefen Interviews sowie die Berichterstattung weiter und informierten die Iffeldorfer Bürger über die aktuelle Lage.

Wenn Sie mehr über die Feuerwehr wissen wollen, kommen Sie einfach mal bei uns vorbei. Wir sind, wenn es die aktuelle Lage zulässt, jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus anzutreffen oder nutzen Sie die Kontaktinformationen auf unserer Homepage, um sich telefonisch mit den Kommandanten in Verbindung zu setzen. Dabei können Sie sich gerne informieren, wie man Mitglied bei der örtlichen Feuerwehr wird. Wir suchen immer neue engagierte Mitbürger, die uns unterstützen. Auch wer nur in Iffeldorf arbeitet, aber nicht hier wohnt, kann in die Feuerwehr Iffeldorf eintreten. Eine fundierte Ausbildung und Einweisung in unsere moderne Technik und Arbeitsweisen ist bei uns selbstverständlich.



Infos über aktuelle Einsätze und Neuigkeiten rund um die Feuerwehr Iffeldorf finden Sie wie immer auf der Internetseite: [www.iffeldorf.feuerwehren.bayern](http://www.iffeldorf.feuerwehren.bayern)

*Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf  
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf*

ANZEIGE

**Klosterhuber-Spenglerei**  
Meisterbetrieb seit 1963  
Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf  
Telefon: 0 88 56-38 88 · Handy: 01 71-6 20 25 22  
Fax: 0 88 56-8 24 20  
Email: [klosterhubergmbh@web.de](mailto:klosterhubergmbh@web.de)







BEETHOVEN IN IFFELDORF

## Freude, schöner Götterfunken

Doppeltes Jubiläum der Meisterkonzerte.  
Es gibt sie noch, die seltenen Tage, an welchen  
sich einfach alles glücklich zusammenfügt.



Beethoven blickt auf Iffeldorf





Ein solcher Tag war der 23. Juli 2021, als vor dem Gemeindestadl auf sattgrüner Wiese, unter makellos blauem Himmel, im weichen Licht der Abendsonne Musiker, Solisten und Chorsänger unter der Leitung von Andrea Fessmann Beethovens Neunte Sinfonie zur Aufführung brachten. Die Melodie des Finalsatzes, der „Ode an die Freude“, ist seit 1971 Europahymne, das Autograph der Neunten Sinfonie seit 2001 Weltkulturerbe.

Kann man sich eine würdigere Art vorstellen, gleich zwei Jubiläen zu begehen: 30 Jahre Iffeldorfer Meisterkonzerte und gleichzeitig 10 Jahre erfolgreiches Konzertmanagement von Andrea Fessmann und ihrem Team? Das alles wäre ja schon 2020 gewesen, wurde aber coronabedingt auf dieses Jahr verschoben. Nachträglich geehrt wurde damit aber auch noch ein drittes, großes Jubiläum: Beethovens 250. Geburtstag. Philharmonisches Orchester, namhafte Solisten, großartiger Chor erfüllten die herrliche Landschaft mit Wohlklang. „Freude“ lautete ihre Botschaft. Dass sie überzeugend ankam, zeigten Begeisterung und stehender Applaus des zahlreich erschienenen Publikums.

*Text: Hans-Gunther Hoche, Foto: Joachim Kaschek,  
Illustration: Martin Petzold*



## **Beethoven in Iffeldorf**

**Wer himmlische Musik geschrieben,  
neun Sinfonien überdies,  
hat Anspruch, weil's die Götter lieben,  
auf einen Platz im Paradies.**

**Dort sitzt auf einer Wolke munter  
Ludwig van Beethoven und schaut  
erstaunt auf Iffeldorf hinunter,  
denn was er hört, klingt ihm vertraut.**

**Man gibt vor dem Gemeindestadl  
die Neunte Sinfonie d-Moll  
und das ganz ohne Fehl und Tadel,  
Beethoven ist des Lobes voll.**

**Und dabei denkt er sich, wie schade,  
wie gerne wär ich auch dort heut,  
wo meine Sinfoniekantate  
sich mischt mit Kuhglockengeläut.  
Weich philharmonisches Exempel,  
in dem Natur Musik durchdringt,  
die Wiese wird zum Musentempel,  
wodurch mein Werk ganz neu erklingt.**

**Die Neunte so im Abendlichte  
in schönster Landschaft aufgeführt,  
damit schreibt ihr Musikgeschichte,  
der größtes Lob von mir gebührt.**

**Besonders ist hervorzuheben  
Frau Fessmann, die das ausgedacht,  
die mit Vision, Elan und Streben  
all das erst möglich hat gemacht.'**

### ANZEIGE

Margarete und Leonore Leidel  
Kunsthandwerk

Hofmark 7  
82393 Iffeldorf  
Telefon 08856-7180



[www.die-weihnachtsengel.de](http://www.die-weihnachtsengel.de)



ANZEIGE

**Weltweit vertreten als Spezialist für  
professionelle Agrar- und Klimatechnik.  
In Iffeldorf zuhause.**



**GAUGELE** ■ Tel. 08856-9366-0 ■ [www.gaugele.de](http://www.gaugele.de)





ALTPAPIERSAMMLUNG

## Kartonage - und Altpapiersammlung durch Iffelder Vereine

Im Wandel der Zeit - Kartonageanteil verdrängt Papieranteil massiv!

In der Ausgabe 1/2019 von **Iffeldorferleben** wurde schon ausführlich zu Problemen, Schwierigkeiten und Lösungen bei den Papiersammlungen durch die Iffelder Vereine berichtet. Leider werden die beschriebenen Maßnahmen nach wie vor nicht ausreichend umgesetzt. Die Vereine sammeln Altpapier und Kartonagen in erster Linie, um den Erlös in die Förderung der Jugendarbeit oder in soziale Projekte zu investieren. Helfen Sie aktiv mit, diese Sammlungen weiterhin zu ermöglichen. Denn nur, wenn unter dem Strich genügend Geld, nach Abzug von Containerkosten und Versicherung, auf das Konto der Vereine fließt, werden auch zukünftig diese Sammlungen attraktiv bleiben.

Laut EVA ist das offizielle Sammelbehältnis der Graue Sack. Es ist Kulanz der Vereine, auch separat bereitgestellte Kartons mitzunehmen. Aber diese dann bitte gebündelt oder ineinander geschachtelt. Nicht gebündelte Zeitungen und Kartonagen müssen nach Rücksprache mit der EVA GmbH in Erbenschwang nicht mitgenommen werden! Auch nicht vom Bauhof!

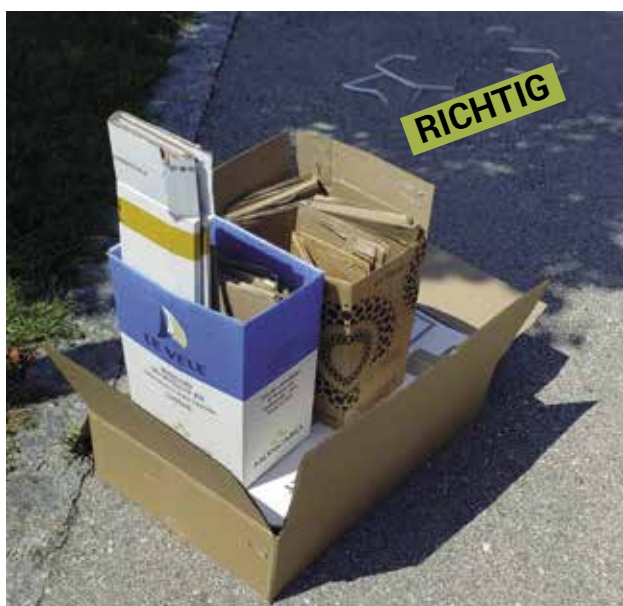
Die Bilder 1-2 zeigen, wie es nicht gemacht werden soll, auf Bild 3 ist zu sehen, wie Sie die Helfer optimal unterstützen würden.

- Binden Sie Zeitungen, Illustrierte, Kataloge und Prospekte zu Zeitungsbündeln zusammen (Bündel nicht schwerer als 10 Kilo).
- Kleine Kartonagen, Zettel, Büropapier oder Bücher geben Sie bitte in den Grauen Sack und binden Sie den Sack bitte zu. Bei nicht verschlossenen Säcken kommt es regelmäßig vor, dass deren Inhalt auf der Ladefläche der Sammelfahrzeuge verteilt wird.
- Große Kartonagen können Sie gefaltet und gebündelt wie die Zeitungen oder ineinander geschachtelt extra bereitstellen.

Unser Bürgermeister Hans Lang hat es in seinem Beitrag 1/2019 schon treffend beschrieben:

***Viele Iffelder machen das schon bravourös, aber es ist auch in manchen Haushalten noch Luft nach oben. Helfen Sie mit, unterstützen Sie unsere sammelnden Vereine durch kompakte und getrennte Bereitstellung des Sammelgutes und gerne auch als Helfer bei den Sammlungen.***

Text: Wolfgang Bronner, Fotos: EVA Erbenschwang, Wolfgang Bronner





Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>September 2021</b>				
18.09.21	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
18.09.21	ab 09:00	Tagesausflug NBH		Nachbarschaftshilfe
19.09.21	14:30	JHV Siedlerverein	Mehrweckhalle (GZ)	Siedlerverein Iffeldorf
24.09.21	bis 16:00	Altfoliensammlung	Am Fußballplatz in der Bahnhofstraße	Agrarhandel Oberland
25.09.21	ab 10:00	Hofflohmarkt	Gemeindegebiet	UWÖ
25.09.21	bis 12:00	Altfoliensammlung	Am Fußballplatz in der Bahnhofstraße	Agrarhandel Oberland
25.09.21	19:00	Meisterkonzert: Anna Gourari	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
26.09.21	ab 08:00	Bundestagswahl	Mehrweckhalle (GZ)	
<b>Oktober 2021</b>				
01.10.21	19:00	Aufführung - Capella Vocale	Mehrweckhalle (GZ)	Capella Vocale
08.10.21	19:00	Bürgerversammlung	Mehrweckhalle (GZ)	Gemeinde Iffeldorf
09.10.21	19:00	Konzert: Karl Jenkins "The Armed Man"	Mehrweckhalle (GZ)	KlangKunst
09.10.21	18:00	Törggelen der NBH	Bürgersaal im Rathaus	Nachbarschaftshilfe
10.10.21	17:00	Konzert: Karl Jenkins "The Armed Man"	Mehrweckhalle (GZ)	KlangKunst
12.10.21	16:30 - 19:00	Prüfung der Feuerlöscher	Abgabe bei Kurt Markowski - Faltergatter 17	Siedlerverein Iffeldorf
14.10.21	16:30 - 19:00	Abholung der geprüften Feuerlöscher	Abholung bei Kurt Markowski - Faltergatter 17	Siedlerverein Iffeldorf
15.10.21	19:00	JHV Nachbarschaftshilfe	Mehrweckhalle (GZ)	Nachbarschaftshilfe
16.10.21	ab 08:00	Altpapiersammlung		BUND Ortsgruppe Iffeldorf
16.10.21	19:00	Meisterkonzert: Reinhold Quartett Leipzig	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
23.10.21	ab 08:00	Giftmobil	Am Fußballplatz in der Bahnhofstraße	
23.10.21	20:00	Rotary-Herbstball	Mehrweckhalle (GZ)	Rotary Club
<b>November 2021</b>				
13.11.21	ab 08:00	Altpapiersammlung		Pfarrgemeinde
13.11.21	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
14.11.21	18:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
19.11.21	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
20.11.21	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
21.11.21	18:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
27.11.21	19:00	Meisterkonzert: Raphaela Gromes und Julian Riem	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
28.11.21	ab 11:00	Christkindlmarkt	St. Vitus - Platz	CSU Ortsverein Iffeldorf
<b>Dezember 2021</b>				
04.12.21	17:00	Konzert: Weihnachtsoratorium in Jazz	Mehrweckhalle (GZ)	KlangKunst
05.12.21	14:00	Nikolausturnen	Mehrweckhalle (GZ)	TSV Iffeldorf, Abt. Turnen
09.12.21	19:30	Berg - Nix Extremes, nur Schönes Multimediavortrag von Michael Fritsch	Bürgersaal im Rathaus	Michael Fritsch
11.12.21	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
18.12.21	16:00	Es weihnachtet sehr - NBH Weihnacht	Bürgersaal im Rathaus	Nachbarschaftshilfe
18.12.21	19:00	Meisterkonzert: Ensemble La Danserye	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
<b>Wiederkehrende Termine</b>				
<p>Jeden ersten Freitag im Monat findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist 14:30 Uhr.</p> <p>Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus).</p> <p>Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im „Sport-Stüberl“ an der Maffeistraße statt.</p> <p>Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergrupp-Ökolisten (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Treffen der Parteifreien Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulferien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe findet jeden letzten Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August)..</p> <p>Der Iffeldorfer Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August).</p> <p>Bitte bei Einladungen zu Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und auf Eintrittskarten auf den Parkplatz Jägersgasse hinweisen.</p>				

# Viel Spaß beim Finden und Raten!

Die zwei Bilder sehen gleich aus, doch es gibt 8 Unterschiede. Findest Du alle?



Helden- darsteller	▼	Sammel- becken	Blas- instru- mente	▼	mittler- weile	ugs.: globaler Konzern	Aus- strah- lung	▼	an diesem Tage	▼	unver- fälscht	Fluss durch Florenz	ansässige Hoch- schule	Nutz- tiere	▼	Kunst- gatt- ung
▶			▼		Uni- versum	▼	Zeit- anzeiger	▶			Komiker (Vorn.)	▼		▼		natur- farben
Gesteins- schutt		früherer Betrieb in Staltach	▶							5	Trümmer- stätte		3			▼
▶							Beach- tung	▶								
Veran- staltung		etwas ist dringend	▶		8		...-Carlo (Monaco)	chem. Z. Titan	▶		Zentral- bank der Schweiz		FIFA- Länder- code	▶		
▶					enorm	▶						dickes Seil	amtl. Anord- nung		tendie- ren	
gefeierte Künst- lerin		erste Eh- renamts- preisträ- gerin	Ausruf beim Schmerz		spekul. Behaup- tung	europ. Haupt- stadt	Kundge- bungen	Teil des Radios	▶			▼		6	▼	
▶			▼	variabel	4	▶								Wiesen- pflanze		schweiz. Kanton
Glücks- spiel	▶							kauf- männ.: Bestand	Kfz-Z. Starn- berg		witzig	▶				
Fähig- keiten	Garstufe: ... dente		Initialen von Wallace	zweite Gattin Zeus		1					Abk.: Ess- löffel	Meeres- pflanze	▶			
▶	▼		▼				Seenland- schaft um Iffeldorf	▶						2		
Last- wagen	▶	7		Tal der Enns	▶							Mostrich	▶			

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

## Sudoku - Rätselspaß

7	5		6	4				2
	9		3			4		
	4				2	5		
8						1	2	
9		3				8		6
	6	5						9
		2	4				1	
		7			9		8	
4				6	7		5	3

ANZEIGE

Immobilien  
Roland  
**Schiermeier**

Osterseenstraße 30b  
82393 Iffeldorf

irs@roland-schiermeier.de

Telefon 08856 1341  
Mobil 0171 457 14 86

**Beratung**  
**Bewertung**  
**Vermietung**  
**Verkauf**

*“ Sie suchen den richtigen  
Gesprächspartner  
zum Thema Immobilie?*

*Dann sollten wir uns  
jetzt kennenlernen! “*



[www.roland-schiermeier.de](http://www.roland-schiermeier.de)

ANZEIGE

**Sicher online zahlen ist  
einfach - mit paydirekt,  
einer kostenlosen Funktion  
Ihres Girokontos.**



**paydirekt**

**Sicher shoppen und sparen! Mit nur einem  
Klick sichern Sie sich jetzt Rabatte bei  
vielen Markenhändlern! Gleich die aktuellen  
Angebote entdecken auf  
[www.sparkasse.de/paydirekt](http://www.sparkasse.de/paydirekt).**

 **Sparkasse  
Oberland**



## Eine breite Allianz für den Naturschutz in Iffeldorf

Am 11.09.2021 hatte 2. BGM Georg Goldhofer in seiner Funktion als Naturschutzbeauftragter der Gemeinde Iffeldorf zum jährlichen „Austausch Naturschutzgebiet Osterseen“ mit Weißwurstessen in das Waldgasthaus am Fohnsee eingeladen. Dieses Treffen hat bereits eine langjährige Tradition.



Von der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt waren Frau Beck, Herr Wagner und Herr Hett erschienen. Außerdem Frau PHKin Kettl, Leiterin der PI Penzberg, Herr Sägmüller von der Wasserwacht und Herr Dr. Hoffmann von der limnologischen Station der TU München. Aus Iffeldorf nutzten neben 1. BGM Hans Lang und 2. BGM Georg Goldhofer die Naturschutzwächter Manfred Reif, Christian Gleixner, Max Hecht und Wolfgang Döhl die Möglichkeit, mit den handelnden Personen der verschiedenen Dienststellen in Kontakt zu kommen, Informationen und Gedanken auszutauschen und das generelle Vorgehen abzusprechen.

Auch im Naturschutzgebiet Osterseen haben die „Corona-Monate“ Spuren hinterlassen: ein massiver Besucherdruck, Verschmutzung durch Abfall und verlorene Gegenstände, Verunreinigung durch Exkrememente und eine zunehmende Anzahl von Verstößen gegen die Schutzbestimmungen. Allerdings scheint sich aktuell eine gewisse Entspannung der Situation abzuzeichnen. Darin waren sich alle Anwesenden einig. Hierzu dürften vor allem das wenig einladende Wetter und die Möglichkeit, wieder in die beliebten Urlaubsregionen zu entfliehen, entscheidend beitragen.

Unter dem Eindruck der harten Corona-Monate entwickelte sich das Treffen sehr schnell zu einem intensiven „Arbeitsessen“, bei dem viele Probleme diskutiert wurden: Fehlende Toiletten, illegale Badestellen, Befahren der Seen mit SUPs und anderen „Wasserfahrzeugen“, Mountainbikes auf illegalen Trails und sensiblen Wegstrecken.

Völlig unstrittig zwischen allen Beteiligten war, dass eine bessere „Besucherlenkung“ erforderlich ist, um die sensiblen Gebiete besser zu schützen. Ziemlich niederschmetternd war in diesem Zusammenhang das Signal der unteren Naturschutzbehörde: Auf eine breit angelegte Förderung kann Iffeldorf nicht hoffen. Es werden wohl nicht einmal Mittel für die Verbesserung der Toilettensituation bereitgestellt. Eine offizielle Absage zum in Aussicht gestellten Hotspot-Projekt „Besucherlenkung“ ist zwar noch nicht im Rathaus eingegangen, aber die Chancen auf das Projekt sind aufgrund von Finanzmitteleinsparungen sehr gering.

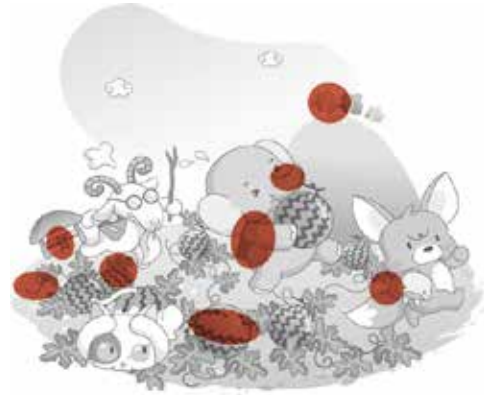
Grundsätzlich geht es bei der Besucherlenkung nicht darum, Besucher fernzuhalten. Im Mittelpunkt soll das Naturerlebnis stehen, allerdings im (v)erträglichen Rahmen. Wie das gehen kann, hat die Gemeinde Iffeldorf



## Rätsel-Lösungen

schon gezeigt: Zusätzliche Naturschutzwächter sind im Gebiet der Osterseen unterwegs. Deren Präsenz vor Ort stärkt den Stellenwert des Naturschutzes. Zudem geben sie Besuchern Auskunft und stellen spezielle Flyer an den großen Informationstafeln zum Mitnehmen bereit.

Noch mehr Schilder sind da allerdings der falsche Weg, so die einhellige Überzeugung. Dass es stattdessen andere Schilder braucht, war dem 2. BGM Georg Goldhofer aber bereits vorher klar. Deshalb hatte er Entwürfe vorbereitet, die zur Diskussion gestellt wurden. Wenig überraschend wurden die Entwürfe mit Piktogrammen klar gegenüber den Schildern mit Ge- und Verbotstexten favorisiert.



„Auf keinen Fall wollen wir Besucher gängeln. Wir wollen motivieren, nur dann sind wir erfolgreich,“ gab 1. BGM Hans Lang die Zielrichtung vor. „Und an vielen Stellen fehlen den Besuchern einfach auch wichtige Informationen!“

Eine zeitgemäße und erfolgversprechende Ergänzung wurde vom „Digital-Native“ Maximilian Hecht in die Runde geworfen: „Warum ergänzen wir die Piktogramme nicht durch einen QR-Code? Damit könnten Interessierte eine Seite im Internet aufrufen, die weitere Informationen liefert. Ein Smartphone hat doch inzwischen so ziemlich jeder und spätestens seit Corona weiß auch fast jeder, was ein QR-Code kann!“

Der besondere Charme dieses Vorschlags liegt darin, dass mehr Informationen angeboten und diese leicht aktualisiert werden können, ohne die Schilder zu überfrachten. Zudem sind die technischen Anforderungen überschaubar und mit den bestehenden Mitteln und Kompetenzen von Gemeinde und Bürgern relativ leicht umsetzbar.

Und weil dieser Ansatz so überzeugend scheint, hat sich inzwischen unter den Iffeldorfer Naturschutzwächtern bereits ein kleines Team gebildet, das diese Idee zusammen mit Thorsten Koch, dem Digitalisierungsbeauftragten der Gemeinde Iffeldorf, vorantreiben will. Wenn das gelänge, wäre Iffeldorf wirklich einen großen Schritt weiter. Für den Schutz unserer Natur und das Naturerlebnis unserer Besucher gleichermaßen!

*Text und Bilder Wolfgang Döhl*

### Kreuzwörterrätsel:

R		B		A	O		G										
H	E	R	O	E	M	U	H	R	A	T	Z	E					
S		B	R	A	U	E	R	E	I		R	U	I	N	E		
G	E	R	O	E	L	L		A	U	G	E	N	M	E	R	K	
	R		E	I	L	T		T	I		O		G	E	R		
E	V	E	N	T		I	M	M	E	N	S			E		U	
O			S			O			A	N	T	E	N	N	E		
D	I	V	A		W	A	N	D	E	L	B	A	R		E		
	R	O	U	L	E	T	T	E			U	L	K	I	G		
	E				T	H	E	M	I	S			A	L	G	E	
T	A	L	E	N	T	E		O	S	T	E	R	S	E	E	N	
	L	K	W			E	N	N	S	T	A	L		S	E	N	F

Lösungswort: HEUWINKL

### SUDOKU:

3	5	2	7	9	8	6	1	4
4	8	9	6	2	1	7	3	5
7	1	6	3	5	4	2	8	9
9	3	7	4	8	2	5	6	1
6	4	8	1	7	5	3	2	9
5	2	1	6	3	9	4	7	8
1	9	5	2	9	7	8	4	3
8	7	4	5	1	3	6	9	2
2	9	3	8	4	6	1	5	7

# Maria Himmelfahrt – Hochfest der katholischen Kirche

## Segensworte bei der Kräuterweihe:

**Herr unser Gott, du hast Maria über alle Geschöpfe gehoben und in den Himmel aufgenommen. An ihrem Fest danken wir dir für alle Wunder deiner Schöpfung. Durch die Heilkräuter und Blumen schenkst du uns Gesundheit und Freude. Segne diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an deine Herrlichkeit und den Reichtum deines Lebens...**



Mit diesen Worten beginnt der Segen, bei dem die Kräuterbüschel geweiht werden. Am Tag vor dem 15. August wird je nach Region aus 7 und manchmal bis zu 99 Heilkräutern der Kräuterstrauß zusammengesetzt. Typische Pflanzen aus unserer umgebenden Natur sind Königskerze, Johanniskraut, Wasserdost, Mädesüß, Rainfarn, Schafgarbe, Thymian, Salbei und verschiedene Getreidehalme. Der Verschönerungsverein Iffeldorf e.V. organisiert traditionell das gemeinsame Binden am Gemeindestadel und geschickte Blumenbinder/innen jeder Altersgruppe nehmen daran teil.

Der Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt konnte auch heuer wieder in unserem wunderschönen Pfarrgarten abgehalten werden. Pfarrer Gabriel Haf hat wie jedes Jahr seinen Urlaub unterbrochen, um persönlich dieses Fest zu zelebrieren. Die fleißigen Helfer/innen der Pfarrei haben einen kleinen Altar, Stühle und Sonnenschirme aufgestellt, eine Bläsergruppe unserer Blaskapelle hat alle Lieder musikalisch begleitet und die festlich gekleideten Besucher/innen konnten endlich im Freien wieder aus voller Brust die beliebten Lieder mitsingen.

Die Anliegen der Gläubigen wurden in eindringlichen Fürbitten formuliert und vor Gott getragen. In diesem Jahr verspüren die Menschen besonders die bedrohlichen Auswirkungen der Veränderung des Klimas durch extreme Wetterlagen, seien es andauernde, heftige Regenfälle mit unfassbaren Überschwemmungen oder große Hitzewellen mit verheerenden Feuern.

## Auszug aus den Fürbitten:

- Gib jedem Einzelnen von uns Kraft und Mut, durch eigenes Verhalten, vernünftige Maßnahmen und Lebensweisen den Verbrauch von Ressourcen der Natur zu vermeiden oder zu reduzieren.
- Lass uns die Einsicht gewinnen, dass auch wir für diese Vorkommnisse Verantwortung tragen, und hilf uns, richtige und vernünftige Regeln für zukünftige Katastrophen aufzustellen.
- Lass uns dem Leid der durch Hochwasser und Feuer Geschädigten nicht gleichgültig gegenüberstehen, öffne unsere Herzen und lass uns durch Spenden oder tatkräftige Hilfe die ungeheure Belastung vermindern.
- Lass die wunderbaren Zeichen der Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft in den überfluteten Städten und Dörfern Vorbild für unser weiteres Zusammenleben sein und hilf uns, wenn wir selbst Hilfe bedürfen.
- Vergelte allen, die beruflich im Dienst der verletzten und verstörten Menschen stehen oder ehrenamtlich und selbstlos helfen, ihren aufopferungsvollen Einsatz, ihre Geduld und die große Verantwortung, die sie tragen.



**Wir bitten dich erhöre uns!**





Dankbar für diesen schönen Feiertag stimmte die Gemeinde nach dem Schlusseggen das altbekannte Marienlied an:



**Maria breit den Mantel aus,  
mach Schirm und Schild für uns  
daraus.**

**Lass uns darunter sicher steh'n, bis  
alle Stürm vorübergeh'n.**

**Patronin voller Güte, uns alle Zeit  
behüte!**

*Text: Isolde Künstler*

*Fotos: Heiner Grupp, Isolde Künstler, vero design*

ANZEIGE

Herzlich willkommen



DAS

*Friseur*

**STÜBERL EDITH**

Meisterbetrieb

Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02



## Doppeltes Dienstjubiläum

**Zwar musste das Pfarrfest auch heuer nochmals abgesagt werden, trotzdem gab es im Juli Grund zu Freude und Dankbarkeit in der Pfarrei. Denn zwei wichtige Mitarbeiterinnen konnten Jubiläum feiern.**

Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dass jemand seinem Arbeitgeber zehn Jahre die Treue hält. Die Pfarrei St. Vitus hat glücklicherweise gleich zwei solcher treuen Seelen in ihren Reihen. Zum 1. Juli 2011 traten Heidi Fieger und Silke Manz ihren Dienst als Mesnerinnen an und verrichten ihn seither mit ungebrochener Leidenschaft.

Die meisten sehen sie ja nur beim sonntäglichen Gottesdienst in Aktion – das ist aber nur ein geringer Teil dessen, was sonst noch in ihrer Verantwortung liegt. So bereiten sie z.B. alle Gottesdienste penibel vor und nach; sie sorgen auch bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen für einen reibungslosen Ablauf. Sie arrangieren den Blumenschmuck und achten auf einen sauberen Kirchenraum, sie leiten die Ministrantinnen an und betreuen Kerzen- und Schriftenstand. All das nicht nur in der Pfarrkirche, sondern auch in der Heuwinkelkapelle. Hinzu kommt, dass sie es in den letzten eineinhalb Corona-Jahren alles andere als leicht hatten. Deshalb gebührt ihnen zum 10-jährigen Dienstjubiläum uneingeschränkter Dank!! Die Pfarrei sagt vielmals Vergelt's Gott und hofft, auch noch die „Silberhochzeit“ nach 25 Dienstjahren miteinander begehen zu können!



Strahlende Gesichter bei der Jubiläumsfeier: Heidi Fieger und Silke Manz, eingerahmt von Pfarrer Haf (re) und drittem Mesner Martin Widmann (li)

Die Feier war eingebettet in einen festlichen Gottesdienst mit dem passenden Thema „Dank sagen“. Dafür hatten die Ministranten Papierhände vorbereitet, auf denen die Besucher ihren persönlichen Dank formulierten. Dass wir in ganz vielen Lebenslagen Anlass zur Dankbarkeit haben, konnte man später auf der Pinwand am Altar nachlesen.

Zum guten Schluss durften sich die beiden Damen - nach den lobenden Worten vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und lang anhaltendem Applaus der Kirchenbesucher - noch über diverse Geschenke als kleine Zeichen der Anerkennung freuen.

Und die Pfarrgemeinde darf sich schon auf ein weiteres schönes Jubiläum freuen: Im Oktober vor genau 20 Jahren zelebrierte Ruhestandspfarrer Gabriel Haf seinen ersten Gottesdienst in Iffeldorf! Grund genug, dies am 10. Oktober mit einem festlichen Gottesdienst und anschließendem Stehempfang zu feiern. Es ergeht jetzt schon herzliche Einladung!

*Text: Heiner Grupp, Fotos: Maria Mack*



## Brigitte Roßbeck – eine Ära geht zu Ende

Zum Jahreswechsel schon setzte sie sich altersbedingt zur Ruhe, pandemiebedingt konnte man sie erst jetzt gebührend verabschieden: Im Rahmen eines Stehempfangs im Pfarrzentrum bedankte sich die Pfarrei St. Vitus bei Brigitte Roßbeck, die über viele Jahre und mit nimmermüdem Einsatz für die Pfarrgemeinde aktiv war.



Heiner Grupp als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates ließ in seiner Würdigung diese Aktivitäten noch einmal Revue passieren. Schon bald, nachdem das Ehepaar Roßbeck 1986 in Iffeldorf ansässig geworden war, schaltete sich Brigitte Roßbeck ins pfarreiliche Leben ein. Als professionelle Historikerin galt ihr Interesse natürlicherweise den kunstgeschichtlich wertvollen Bauwerken im Ort, der Pfarrkirche und der Heuwinkelkapelle. Dazu studierte sie alle nur irgendwie erreichbaren Quellen und erwarb sich schnell ein enormes Fachwissen, das sie der Pfarrei auf mehreren Wegen zugutekommen ließ.

Zum einen sind da die ungezählten Führungen (seit 1989!!) im Heuwinkl, in St. Vitus und am Heiligen Grab. Ihnen zuzuhören, war stets ein Hochgenuss – wer nie dabei war, hat viel versäumt! Und ganz nebenbei: Sämtliche Führungshonorare spendete Brigitte Roßbeck für Erhalt und Renovierung unserer, ihrer Kirchen – auch dafür gilt ihr größter Dank!!

Zum anderen stammen aus ihrer anerkannt brillanten Feder zwei exzellente Kirchenführer. Vor 20 Jahren, zum 300. Geburtstag der Heuwinkelkapelle, schuf sie zusammen mit dem kurz danach verstorbenen Andreas Heider die umfassende Chronik und Beschreibung der Wallfahrtskapelle. Und ein paar Jahre später, 2008, entstand zur 300-Jahr-Feier der Pfarrkirche das ebenso umfassende

de Werk zu St. Vitus. Beide Büchlein werden sicher auch noch in Jahrzehnten die maßgebenden Standardwerke sein, untrennbar verbunden mit dem Namen Brigitte Roßbeck.

2008 stand sie der Pfarrei zusätzlich bei der Ausstellung zum Kirchenjubiläum zur Seite, ebenso 2010 bei der schönen Fotoausstellung zur Dorfgeschichte – als stilsichere Kuratorin, als Geschichtsexpertin, als lebendes lokales Nachschlage- und Nachfragewerk (dass sie im Übrigen bis heute in vielen Fällen geblieben ist). Nicht zuletzt sei auch noch erwähnt, dass Brigitte Roßbeck für zwölf Jahre Mitglied der Kirchenverwaltung war und dort als mustergültige Protokollantin hochgeschätzt wurde. Zu nennen ist ebenfalls ihr Engagement für die große Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche und anderes mehr. Damit hinterlässt Brigitte Roßbeck gewaltige Fußspuren, die bleiben werden, auch wenn sie sich jetzt zurückzieht. Für all ihr Tun sagt die Pfarrei aus tiefstem Herzen Vergelt's Gott!

Als kleine, symbolische Anerkennung gab es zum Schluss einen Essensgutschein für den Märzhof in Nantesbuch. Gleich oberhalb davon steht die dritte Kirche der Pfarrei – zu der gibt es zwar eine Chronik, aber noch keinen Kirchenführer...

*Text: Heiner Grupp, Foto: Hans-Peter Gaugele*





## Erstkommunion im Doppelpack

**Pandemiebedingt war auch heuer vieles anders als sonst bei der Erstkommunion:  
Nicht nur der Termin wurde in den Juli verschoben und der Gottesdienst in zwei Etappen gefeiert,  
damit alle Gäste mit Abstand in der Pfarrkirche Platz fanden.**

Auch die Vorbereitung der 17 Kinder musste statt in größeren Gruppen im familiären Rahmen und im Religionsunterricht erfolgen. Erfreulicherweise waren dabei nicht nur die „Profis“ Pfarrer Reithemann und Religionspädagogin Petra Eberle aktiv, sondern auch viele Eltern und die „guten Geister“ aus der Pfarrei: Maria Mack,

Ulrike Gaugele, Marielle Jaksch. Ihnen allen gebührt herzlicher Dank, ebenso der Heuwinklband für die schwungvolle musikalische Gestaltung der Gottesdienste. So wurde die Feier der Erstkommunion trotz Corona zu einem rundum schönen und würdigen Fest.

*Text: Heiner Grupp, Fotos: Georg Gleixner*





HEUWINKLBAND

## Endlich wieder ein großer Auftritt!

**Eineinhalb Jahre wurden sie von Corona nahezu gänzlich ausgebremst, der Chor und die Instrumentalisten der Heuwinklbänd. Jetzt endlich zeigt sich Licht am Ende des Tunnels: Für Sonntag, 17. Oktober, ist ein großes Konzert geplant.**

In der Kirche in Penzberg-Steigenberg ertönt dann das moderne Oratorium „omnis terra - Die ganze Welt“. Und nichts passt wohl besser in die heutige Zeit, in der Klimawandel, Umweltzerstörung und Energiewende die prägenden Diskussionsthemen sind, als diese Komposition.

Mit den Stichworten „Schöpfung: Entstehung, Gefährdung, Bewahrung“ sind die zentralen Themen des Stückes genannt, das 2015 bei der Uraufführung in Iffeldorf begeistert aufgenommen wurde. Nach „ecclesia viva“ und „epiphania“ ist es das dritte abendfüllende Oratorium aus der Feder von Franz Kiefer (Musik) und unserer ehemaligen Gemeindefereferentin Anke Woitas (Text). Wie seine Vorgänger spannt auch „omnis terra“ in 17 Liedern einen weiten musikalischen Bogen von der melodiosen Ballade bis zur fetzigen Rock-Nummer. Das über 30-köpfige

Ensemble aus Instrumentalisten, Chor und Schauspielern ist dabei nicht nur musikalisch gefordert. Es führt auch - unterstützt von eindringlichen Bildprojektionen – dem Zuhörer die Gefährdung unseres Planeten vor Augen und fordert intensiv zum Umdenken und verantwortlichen Handeln auf.

Mit ihrer Ausstrahlungskraft, ihrem Schwung und Engagement sollte dies der Heuwinklbänd, trotz langer Zwangspause, auch diesmal gelingen, am besten natürlich vor einem vollen Haus. Zu erleben ist „omnis terra“ am Sonntag, 17. Oktober, um 19 Uhr in der Kirche U.I.F.v.Wladimir in Penzberg-Steigenberg. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

*Text: Heiner Grupp, Foto: Heuwinklbänd*



## Nistkästen für den Pfarrgarten: Wer hilft mit?

„Kommt ein Vogel geflogen...“ Das alte Volkslied passt gut, wenn Ruhestandspfarrer Gabriel Haf seine Runden im großen Garten des Pfarrhofes dreht, denn vielstimmig ist das Gezitscher in den hohen Bäumen. Damit es aber nicht wie im Lied heißt: „Lieber Vogel, flieg weiter...“, haben sich der Bund Naturschutz und der Pfarrgemeinderat gemeinsam etwas ausgedacht.

Vom Sperling bis zum Rotschwanz, von der Meise bis zum Star, vom Mauersegler bis zum Sperber: Es ist eine bunte Schar, die Pfarrer Haf rund um Pfarrhof und Pfarrzentrum beobachten kann und die ihn schon zum ausgewiesenen Vogelexperten werden ließ. Seine Anfrage, ob man die Tiere durch das Aufhängen von Nistkästen zum längeren Bleiben animieren könnte, stieß sowohl beim Bund Naturschutz als auch beim Pfarrgemeinderat auf offene Ohren.

Vogelkundler Joachim Strobel vom Projekt Artenvielfalt aus Großweil ([www.projektartenvielfalt.de](http://www.projektartenvielfalt.de)) war bei einem Lokaltermin dann ebenfalls hellauf begeistert von der Baumvielfalt und den vielen Nistmöglichkeiten im Pfarrgarten. Gerne würden BUND und Pfarrei sein Angebot von zwölf Nistkästen unterschiedlicher Art komplett realisieren – jedoch hapert es noch an der Finanzierung.



Wer könnte die Patenschaft für einen Nistkasten übernehmen?

Wäre es nicht reizvoll, seinen persönlichen Nistkasten zu beobachten und sich am „eigenen“ Vogelnachwuchs zu freuen? Eine solche Patenschaft eignet sich bestimmt auch gut als Geschenk, z.B. an Kinder oder Enkel. (einmalig 50 € incl. Aufhängen und Patenschild; ab 2022 jährlich 15 € für Kontrolle und Reinigung).

Die Ortsgruppe vom Bund Naturschutz und der Pfarrgemeinderat gehen bereits mit gutem Beispiel voran und sorgen für jeweils zwei Nistkästen, auch Pfarrer Haf ist schon mit von der Partie. Wenn auch Sie diese Aktion unterstützen wollen, dürfen Sie sich gerne melden bei

**Heiner Grupp (Tel. 08856/6112; [heinergrupp@gmx.de](mailto:heinergrupp@gmx.de))**

Machen wir den Pfarrgarten mitten im Dorf zu einem kleinen Vogelparadies!

*Text: Heiner Grupp, Foto: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)*

Anzeige

**Medical Training Schäfer**  
Erste Hilfe Ausbildung für

- ✓ Fahrschüler
- ✓ Betriebliche Ersthelfer
- ✓ Eltern und Erzieher
- ✓ Interessierte

**MTS Christian Schäfer M.A.**  
Ponholzweg 2 | erste-hilfe.mts@web.de  
82377 Penzberg | 08856 / 60 99 796

[www.erste-hilfe-mts.de](http://www.erste-hilfe-mts.de)

MTS bietet professionelle Erste Hilfe Kurse für Jedermann. Sowohl für die von den Berufsgenossenschaften geforderten betrieblichen Ersthelfer, als auch für Fahrschüler, Eltern, Erzieher und alle die schon lange mal wieder ihr Wissen für Notfallsituationen auffrischen möchten. Neben den offiziellen Kursen mit 9 Unterrichtsstunden führt MTS auch zeitlich und inhaltlich individuell gestaltete Erste Hilfe Trainings durch, gerne auch in Ihren Räumlichkeiten! Fragen Sie einfach bei uns an. Termine und weitere Informationen auch im Internet unter [www.erste-hilfe-mts.de](http://www.erste-hilfe-mts.de).



# Schlutzkrapfen

## Zutaten:

### Für den Teig:

400g Mehl (1/2 Weizen, 1/2 Roggen)  
3 Eier  
1 EL Öl  
Prise Salz  
lauwarmes Wasser nach Bedarf

### Für die Füllung:

600g frischer Spinat  
30g flüssige Butter  
1 Zwiebel  
1 Knoblauchzehe  
1 EL Mehl  
4 EL Wasser  
2 EL Topfen  
Je nach Geschmack: Salz, Pfeffer und Muskatnuss

### Zum Anrichten:

4 EL Parmesan  
40g Butter  
Schnittlauch, geschnitten

## Zubereitung:

Die Zutaten zu einem mittelfesten Teig verarbeiten und 30 Minuten zugedeckt ruhen lassen. Den Spinat waschen, im kochenden Wasser kurz aufkochen, abseihen und mit kaltem Wasser übergießen, gut ausdrücken und passieren. Die Butter schmelzen, die in Würfel geschnittene Zwiebel und den Knoblauch leicht anrösten, Mehl hineingeben und mit Wasser zu einem Brei verrühren. Spinat dazugeben und würzen.

Den Teig dünn ausrollen. Mit einer runden Form (7cm Durchmesser) Kreise ausstechen, einen TL Füllung in die Mitte geben, den Rand mit etwas Wasser bestreichen, zu einem Halbmond zusammenklappen und die Ränder gut andrücken. Die Schlutzkrapfen im kochenden Salzwasser 5 Minuten kochen, abseihen und mit Parmesan, Butter und Schnittlauch servieren

### Rezepte von Iffeldorfern

#### für Iffeldorfer.

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten wollen, dann senden Sie bitte ein eMail an:  
[dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de)

Rezept: Felix Greil, Fotos: vero design



## Schlutzkrapfen

